LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Arbeitszeiten von Ärzten – Tabellenband zu Auswertungen des Mikrozensus 2009 und der FFB-Ärzteumfrage 2002

Merz, Joachim; Lumkowsky, Marcel

Publication date:
2013

Document Version
Verlags-PDF (auch: Version of Record)

Link to publication

Citation for pulished version (APA):
Merz, J., & Lumkowsky, M. (2013). *Arbeitszeiten von Ärzten – Tabellenband zu Auswertungen des Mikrozensus 2009 und der FFB-Ärzteumfrage 2002*. (FFB-Dokumentation; Nr. 16). Forschungsinstitut Freie Berufe.

General rights
Copyright and moral rights for the publications made accessible in the public portal are retained by the authors and/or other copyright owners and it is a condition of accessing publications that users recognise and abide by the legal requirements associated with these rights.

- Users may download and print one copy of any publication from the public portal for the purpose of private study or research.
- You may not further distribute the material or use it for any profit-making activity or commercial gain
- You may freely distribute the URL identifying the publication in the public portal ?

Take down policy
If you believe that this document breaches copyright please contact us providing details, and we will remove access to the work immediately and investigate your claim.

Download date: 02. Mai. 2024

FFB Forschungsinstitut Freie Berufe

Arbeitszeiten von Ärzten –Tabellenband zu Auswertungen desMikrozensus 2009 und der FFB-Ärzteumfrage 2002

Joachim Merz und Marcel Lumkowsky

FFB-Dokumentation Nr. 16
Dezember 2013

Universität Lüneburg

Fakultät II – Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften

Postanschrift:
Forschungsinstitut Freie Berufe
Postfach 2440
21314 Lüneburg

ffb@uni-lueneburg.de
http://ffb.uni-lueneburg.de
Tel: +49 4131 677-2051
Fax:+49 4131 677-2059

Arbeitszeiten von Ärzten –
Tabellenband zu Auswertungen des Mikrozensus 2009 und der FFB-Ärzteumfrage 2002

Joachim Merz und Marcel Lumkowsky*

FFB-Dokumentation Nr. 16

November 2013
ISSN 1615-0376

*Univ.-Prof. Dr. Joachim Merz, Marcel Lumkowsky, LEUPHANA Universität Lüneburg, Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Forschungsinstitut Freie Berufe (FFB), Professur ‚Statistik und Freie Berufe', Campus: Scharnhorststr. 1, Geb. 4, 21332 Lüneburg, Tel.: 04131 / 78 2051, Fax: 04131 / 78 2059, E-mail: merz@uni.leuphana.de, Internet: http://www.leuphana.de/ffb

Arbeitszeiten von Ärzten – Tabellenband zu Auswertungen des Mikrozensus 2009 und der FFB-Ärzteumfrage 2002

Joachim Merz und Marcel Lumkowsky

FFB-Dokumentation Nr. 16, November 2013, ISSN 1615-0376

Zusammenfassung

Dieser Tabellenband enthält empirische Ergebnisse zur Arbeitszeit von Ärzten in Deutschland und umfasst deskriptive Auswertungen zur Lage und Verteilung mit Daten des Mikrozensus 2009 und der FFB Ärzteumfrage 2002. Der Band basiert auf der Studie

> Zur Arbeitszeit von freiberuflichen Ärzten in Deutschland – Eine Übersicht über vorhanden Informationen und Fallzahlen in amtlichen und nichtamtlichen Statistiken

(Merz und Peters 2013), in der untersucht wurde, welche Mikrodaten zur Arbeitszeiten von Ärzten und in welcher Weise zur Verfügung stehen. Die Tabellen folgen einer Altersabgrenzung bis einschließlich 65 Jahre (Teil A) und anschließend einer Altersabgrenzung von 30 Jahren und älter (Teil B), und umfassen damit auch die Ärzte über 65 Jahre.

Prinzipiell werden Tabellen zur Lage und Konzentration der Arbeitszeitverteilung dargestellt und für einzelne sozioökonomische Gruppen ausgewertet. Mit den Mikrozensusdaten war es möglich, neben einer Altersabgrenzung und der Unterscheidung nach selbständigen (freiberuflichen) und angestellten Ärzten auch jeweilige Informationen zu den einzelnen Bundesländern zu ermitteln. Zudem wird unterschieden nach allen und niedergelassenen Ärzten. Die Arbeitszeitdaten der FFB-Ärzteumfrage beziehen sich auf niedergelassene Ärzte der KV Nord.

JEL: C01, C83

***Schlagwörter**: Arbeitszeit, freiberufliche Ärzte, Deutsche amtliche und nichtamtliche Mikrodaten, Erhebungsprozedere, Datenzugang*

Abstract

This paper presents empirical results of the working hours of practitioners in Germany and shows descriptive findings of measures of location and distribution of the Mikrozensus 2009 and the FFB-Ärzteumfrage 2002. It is based on the study

> Zur Arbeitszeit von freiberuflichen Ärzten in Deutschland – Eine Übersicht über vorhanden Informationen und Fallzahlen in amtlichen und nichtamtlichen Statistiken

(Merz und Peters 2013), where it is analyzed which microdata and in which manner microdata about practitioner's working hours are available. The tables enhance information for ages until (inclusive) 65 years (Teil A) and from 30 yeras and older (Teil B) thus also with information for the above 65 year old..

In principle, tables according to measures of location and distribution of working hours are given also for several socioeconomic groups. The Mikrozensus data, besides to be age specific and available for self-employed and employed practitioners, allows information about the Bundesländer. The FFB-Ärzteumfrage, beyond for all, allow results for self-employed practitioners (liberal professions). The working hours data of the FFB-Ärzteumfrage relate to liberal professional practitioners of the KV Nord.

JEL: C01, C83

***Keywords**: working hours, (liberal) professional practitioners, German official and non-official microdata, survey methodology, data access*

Arbeitszeiten von Ärzten –
Tabellenband zu Auswertungen des Mikrozensus 2009 und der FFB-Ärzteumfrage 2002

Joachim Merz und Marcel Lumkowsky

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung 1
A Altersabgrenzung bis einschließlich 65 Jahre 2
A1 Mikrozensus 2009 2
Tabelle 1-Alle-Lage: 3
Arbeitszeiten von niedergelassenen und angestellten Ärzten in Deutschland 2009: Lage und Streuung – Normale Arbeitszeit pro Woche <= 65 Jahre 3
Tabelle 2-Alle-Konzentration: 4
Arbeitszeiten von niedergelassenen und angestellten Ärzten in Deutschland 2009: Konzentration – Normale Arbeitszeit pro Woche <= 65 Jahre 4
Tabelle 3-Männer-Lage: 5
Arbeitszeiten von niedergelassenen und angestellten Ärzten in Deutschland 2009: Lage und Streuung – Normale Arbeitszeit pro Woche <= 65 Jahre 5
Tabelle 4-Männer-Konzentration: 6
Arbeitszeiten von niedergelassenen und angestellten Ärzten in Deutschland 2009: Konzentration – Normale Arbeitszeit pro Woche <= 65 Jahre 6
Tabelle 5-Frauen-Lage: 7
Tabelle 6-Frauen-Konzentration: 8
Tabelle 7-Niedergelassene Ärzte-Lage: 9
Tabelle 8-Niedergelassene Ärzte-Konzentration: 10
Tabelle 9-Angestellte Ärzte-Lage: 11
Tabelle 10-Angestellte Ärzte-Konzentration: 12
A Altersabgrenzung bis einschließlich 65 Jahre 13
A2 FFB-Ärzteumfrage 2002 – Niedergelassene Ärzte KV Nord 13
Tabelle 11-Niedergelassene Ärzte Alle-Lage: 14
Tabelle 12-Niedergelassene Ärzte Alle-Konzentration: 14
Tabelle 13-Niedergelassene Ärzte Männer-Lage: 15
Tabelle 14-Niedergelassene Ärzte Männer-Konzentration: 15
Tabelle 15-Niedergelassene Ärzte Frauen-Lage: 16
Tabelle 16-Niedergelassene Ärzte Frauen-Konzentration: 16
B Altersabgrenzung 30 Jahre und älter 17
B1 Mikrozensus 2009 17
Tabelle 17-Alle-Lage: 18
Arbeitszeiten von niedergelassenen und angestellten Ärzten in Deutschland 2009: Lage und Streuung – Normale Arbeitszeit pro Woche >= 30 Jahre 18
Tabelle 18-Alle-Konzentration: 19
Arbeitszeiten von niedergelassenen und angestellten Ärzten in Deutschland 2009: Konzentration – Normale Arbeitszeit pro Woche >= 30 Jahre 19
Tabelle 19-Männer-Lage: 20
Arbeitszeiten von niedergelassenen und angestellten Ärzten in Deutschland 2009: Lage und Streuung – Normale Arbeitszeit pro Woche >= 30 Jahre 20
Tabelle 20-Männer-Konzentration: 21

Arbeitszeiten von niedergelassenen und angestellten Ärzten in Deutschland 2009: Konzentration – Normale Arbeitszeit pro Woche >= 30 Jahre 21
Tabelle 21-Frauen-Lage: 22
Tabelle 22-Frauen-Konzentration: 23
Tabelle 23-Niedergelassene Ärzte-Lage: 24
Tabelle 24-Niedergelassene Ärzte-Konzentration: 25
Arbeitszeiten von niedergelassenen Ärzten in Deutschland 2009: Konzentration – Normale Arbeitszeit pro Woche >= 30 Jahre 25
Tabelle 25-Angestellte Ärzte-Lage: 26
Tabelle 26-Angestellte Ärzte-Konzentration: 27
B Altersabgrenzung 30 Jahre und älter 28
B2 FFB-Ärzteumfrage 2002 – Niedergelassene Ärzte KV Nord 28
Tabelle 27-Niedergelassene Ärzte Alle-Lage: 29
Tabelle 28-Niedergelassene Ärzte Alle-Konzentration: 29
Tabelle 29-Niedergelassene Ärzte Männer-Lage: 30
Tabelle 30-Niedergelassene Ärzte Männer-Konzentration: 30
Tabelle 31-Niedergelassene Ärzte Frauen-Lage: 31
Tabelle 32-Niedergelassene Ärzte Frauen-Konzentration: 31
Literatur 32

Vorbemerkung

Dieser Tabellenband enthält empirische Ergebnisse zur Arbeitszeit von Ärzten und umfasst Auswertungen zur Lage und Verteilung mit Daten des Mikrozensus 2009 und der FFB-Ärzteumfrage 2002. Der Band basiert auf der Studie

> Zur Arbeitszeit von freiberuflichen Ärzten in Deutschland – Eine Übersicht über vorhanden Informationen und Fallzahlen in amtlichen und nichtamtlichen Statistiken

(Merz und Peters 2013), in der untersucht wurde, welche Mikrodaten zur Arbeitszeiten von Ärzten und in welcher Weise zur Verfügung stehen.

Die Tabellen folgen einer Altersabgrenzung bis einschließlich 65 Jahre (Teil A) und anschließend einer Altersabgrenzung von 30 Jahren und älter (Teil B), und umfasst damit auch die Ärzte über 65 Jahre.

Prinzipiell werden Tabellen zur Lage und Konzentration der Arbeitszeitverteilung dargestellt und für einzelne sozioökonomische Gruppen ausgewertet. Mit den Mikrozensusdaten war es möglich, neben einer Altersabgrenzung auch jeweilige Informationen zu den einzelnen Bundesländern zu ermitteln. Zudem wird unterschieden nach allen und niedergelassenen Ärzten. Die Arbeitszeitdaten der FFB-Ärzteumfrage beziehen sich auf niedergelassene Ärzte der KV Nord.

.

A Altersabgrenzung bis einschließlich 65 Jahre

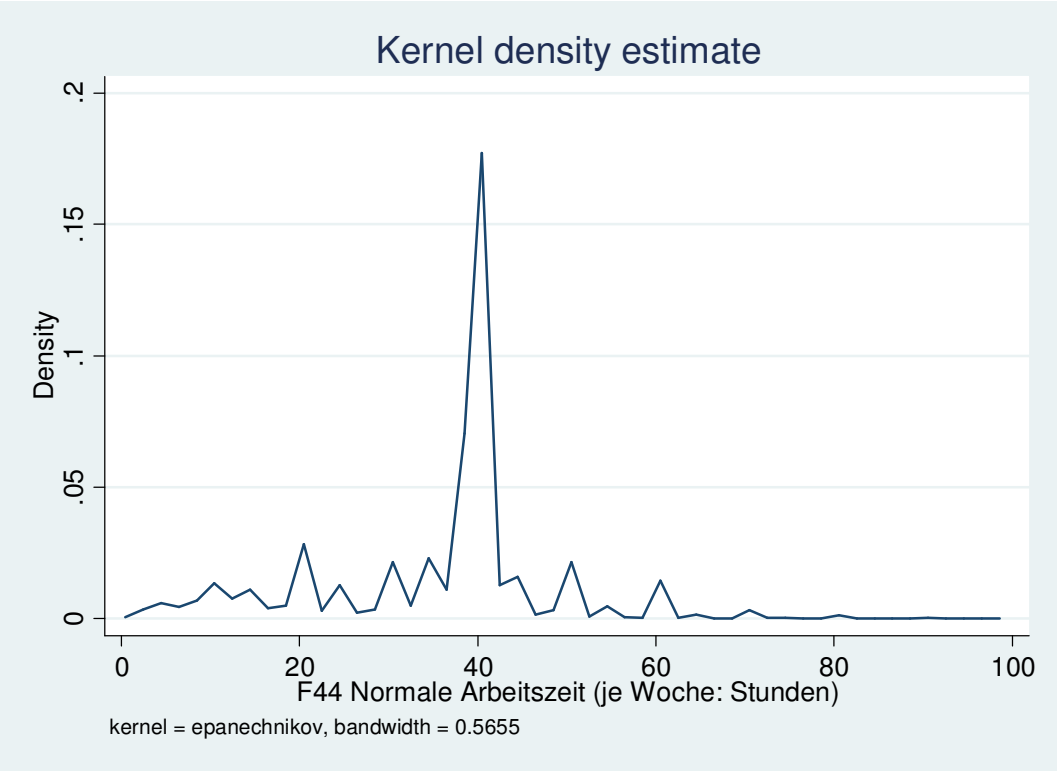
A1 Mikrozensus 2009

Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?

Siehe auch zusätzliche Erläuterung 6 „Bereitschaftszeiten“ auf Seite 53.

Bitte runden Sie gegebenenfalls auf volle Stunden auf oder ab.

Arbeitszeiten von Ärzten in Deutschland 2009: Normale Arbeitszeit pro Woche – Häufigkeiten als Kerndichteschätzer



Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten des Mikrozensus 2009. Daten gewichtet anhand Standardhochrechnungsfaktors für das Jahr 2009.

Tabelle 1-Alle-Lage:

Arbeitszeiten von niedergelassenen und angestellten Ärzten in Deutschland 2009: Lage und Streuung – Normale Arbeitszeit pro Woche <= 65 Jahre

	n	N	Mean	Mode	Median	Std.de.	Skewness	Kurtosis	QA
Alle	2067	355,637	46.29	40	45	13.67	0.01	3.50	15
Alter									
≤ 45	1011	184,682	45.15	40	42	12.87	0.11	3.61	12
46 – ≤ 55	647	104,935	46.53	40	45	14.18	-0.08	3.50	15
56 – ≤ 65	409	66,020	49.12	60	50	14.60	-0.21	3.41	20
Region									
SH	68	11,105	45.09	40	45	13.95	-0.30	3.19	15
HH	56	9,524	44.35	40	45	13.04	-0.27	3.78	10
NI	200	33,408	45.72	40	45	13.87	-0.26	3.08	20
HB	25	4,553	43.47	50	45	11.43	-0.85	4.32	10
NW	400	70,923	46.12	40	44	14.56	0.05	3.09	20
HE	137	23,002	46.05	40	45	14.46	-0.03	3.68	15
RP	97	15,986	47.79	60	50	14.13	-0.06	2.74	20
BW	264	46,182	47.53	60	50	14.56	-0.16	3.38	20
BY	365	59,413	47.92	50	50	14.29	-0.10	3.72	20
SL	11	1,885	43.94	40	40	13.74	1.55	5.09	15
BE	144	26,112	43.63	40	40	12.60	0.15	2.84	10
BB	49	8,130	45.51	40	42	11.71	0.09	6.30	10
MV	31	6,145	45.59	40	42	10.06	0.14	3.40	12
SN	115	20,824	46.44	40	40	11.26	1.14	4.84	10
ST	54	10,040	46.49	40	40	10.28	0.90	2.74	10
TH	51	8,401	44.39	40	40	8.18	0.34	4.13	10

n=Stichprobe, N=Population, Mean=Arithmetisches Mittel, Mode=Häufigster Wert, Median=Zentralwert, Std.de.=Streuung, Skewness=Schiefe, Kurtosis=Wölbung, QA=Interquartile Spannweite

„Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?“ Frage 52 im Fragebogen des Mikrozensus 2009

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten des Mikrozensus 2009. Daten gewichtet anhand Standardhochrechnungsfaktor für das Jahr 2009.

Tabelle 2-Alle-Konzentration:

Arbeitszeiten von niedergelassenen und angestellten Ärzten in Deutschland 2009: Konzentration – Normale Arbeitszeit pro Woche <= 65 Jahre

	n	N	25	50	75	90/10	Gini
Alle	2067	355,637	40	45	55	2.00	0.161
Alter							
≤ 45	1011	184,682	40	42	52	2.00	0.154
46 – ≤ 55	647	104,935	40	45	55	2.17	0.167
56 – ≤ 65	409	66,020	40	50	60	2.13	0.164
Region							
SH	68	11,105	40	45	55	2.40	0.169
HH	56	9,524	40	45	50	2.40	0.157
NI	200	33,408	40	45	60	2.40	0.167
HB	25	4,553	40	45	50	2.31	0.135
NW	400	70,923	40	44	60	2.32	0.175
HE	137	23,002	40	45	55	2.00	0.170
RP	97	15,986	40	50	60	2.24	0.165
BW	264	46,182	40	50	60	2.17	0.169
BY	365	59,413	40	50	60	2.10	0.162
SL	11	1,885	35	40	50	1.83	0.147
BE	144	26,112	40	40	50	2.40	0.157
BB	49	8,130	40	42	50	1.63	0.124
MV	31	6,145	40	42	52	1.50	0.115
SN	115	20,824	40	40	50	1.50	0.120
ST	54	10,040	40	40	50	1.71	0.116
TH	51	8,401	40	40	50	1.45	0.096

n=Stichprobe, N=Population, 25=Erster Quartilswert, 50=Zentralwert, 75=Dritter Quartilswert, 90/10=Dezilrelation, Gini=Gini-Koeffizient

„Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?“ Frage 52 im Fragebogen des Mikrozensus 2009

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten des Mikrozensus 2009. Daten gewichtet anhand Standardhochrechnungsfaktor für das Jahr 2009.

Tabelle 3-Männer-Lage:

Arbeitszeiten von niedergelassenen und angestellten Ärzten in Deutschland 2009: Lage und Streuung – Normale Arbeitszeit pro Woche <= 65 Jahre

	n	N	Mean	Mode	Median	Std.de	Skewness	Kurtosis	QA
Alle	1127	194,537	50.57	40	50	12.39	0.26	3.53	20
Alter									
≤ 45	476	88,680	48.95	40	47	11.90	0.41	3.62	20
46 – ≤ 55	365	59,339	51.69	40	50	11.90	0.40	3.31	20
56 – ≤ 65	286	46,517	52.23	60	50	13.52	-0.14	3.71	20
Region									
SH	37	5,869	48.42	40	50	14.69	-0.53	3.83	20
HH	29	4,902	48.98	50	50	10.93	0.56	4.27	13
NI	122	20,592	49.84	40	50	10.61	0.38	2.34	20
HB	11	2,182	45.90	40	45	7.94	0.84	2.33	10
NW	222	39,159	51.29	60	50	13.26	0.30	3.15	20
HE	75	12,634	50.31	60	50	14.68	0.07	3.06	20
RP	62	10,380	53.50	60	52	11.29	0.33	2.79	15
BW	154	27,220	52.94	60	50	12.74	-0.15	4.66	15
BY	214	34,863	51.85	50	50	12.36	0.38	3.78	18
SL	7	1,124	44.26	40	40	6.20	0.74	1.83	10
BE	56	10,125	47.61	–	45	12.35	-0.18	2.38	20
BB	23	4,085	47.48	40	42	9.77	1.17	3.19	10
MV	20	3,643	45.05	40	41	10.23	0.51	3.48	12
SN	53	10,262	48.33	40	42	10.89	0.92	2.77	20
ST	20	3,919	48.90	40	42	11.35	0.73	2.12	20
TH	22	3,461	45.03	40	40	8.30	1.58	4.63	10

n=Stichprobe, N=Population, Mean=Arithmetisches Mittel, Mode=Häufigster Wert, Median=Zentralwert, Std.de=Streuung, Skewness=Schiefe, Kurtosis=Wölbung, QA=Interquartile Spannweite

„Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?“ Frage 52 im Fragebogen des Mikrozensus 2009

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten des Mikrozensus 2009. Daten gewichtet anhand Standardhochrechnungsfaktor für das Jahr 2009.

Tabelle 4-Männer-Konzentration:

Arbeitszeiten von niedergelassenen und angestellten Ärzten in Deutschland 2009: Konzentration – Normale Arbeitszeit pro Woche <= 65 Jahre

	n	N	25	50	75	90/10	Gini
Alle	1127	194,537	40	50	60	1.75	0.134
Alter							
≤ 45	476	88,680	40	47	60	1.63	0.131
46 – ≤ 55	365	59,339	40	50	60	1.75	0.127
56 – ≤ 65	286	46,517	40	50	60	1.79	0.142
Region							
SH	37	5,869	40	50	60	1.59	0.161
HH	29	4,902	42	50	55	1.50	0.117
NI	122	20,592	40	50	60	1.63	0.117
HB	11	2,182	40	45	50	1.50	0.087
NW	222	39,159	40	50	60	1.79	0.142
HE	75	12,634	40	50	60	2.33	0.161
RP	62	10,380	45	52	60	1.75	0.117
BW	154	27,220	45	50	60	1.75	0.129
BY	214	34,863	42	50	60	1.75	0.130
SL	7	1,124	40	40	50	1.38	0.064
BE	56	10,125	40	45	60	2.00	0.143
BB	23	4,085	40	42	50	1.63	0.102
MV	20	3,643	40	41	52	1.58	0.114
SN	53	10,262	40	42	60	1.63	0.116
ST	20	3,919	40	42	60	1.76	0.122
TH	22	3,461	40	40	50	1.73	0.083

n=Stichprobe, N=Population, 25=Erster Quartilswert, 50=Zentralwert, 75=Dritter Quartilswert, 90/10=Dezilrelation, Gini=Gini-Koeffizient

„Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?“ Frage 52 im Fragebogen des Mikrozensus 2009

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten des Mikrozensus 2009. Daten gewichtet anhand Standardhochrechnungsfaktor für das Jahr 2009.

Tabelle 5-Frauen-Lage:

Arbeitszeiten von niedergelassenen und angestellten Ärzten in Deutschland 2009: Lage und Streuung – Normale Arbeitszeit pro Woche <= 65 Jahre

	n	N	Mean	Mode	Median	Std.de	Skewness	Kurtosis	QA
Alle	940	161,100	41.13	40	40	13.36	-0.05	3.36	15
Alter									
≤ 45	535	96,002	41.63	40	40	12.73	0.01	3.43	12
46 – ≤ 55	282	45,596	39.83	40	40	14.11	-0.05	3.32	19
56 – ≤ 65	123	19,502	41.70	40	40	14.44	-0.16	2.99	15
Region									
SH	31	5,236	41.36	–	40	12.24	-0.32	2.26	12
HH	27	4,623	39.43	40	40	13.49	-0.44	2.64	11
NI	78	12,815	39.11	40	40	15.88	0.10	2.59	25
HB	14	2,370	41.23	50	45	13.84	-0.77	3.06	11
NW	178	31,765	39.75	40	40	13.54	-0.12	2.48	20
HE	62	10,369	40.84	40	40	12.44	-0.74	4.12	8
RP	35	5,606	37.21	20	39	12.79	0.27	2.39	20
BW	110	18,961	39.78	40	40	13.50	-0.02	2.78	18
BY	151	24,550	42.33	40	42	15.01	-0.13	3.21	15
SL	4	647	43.33	30	30	24.13	1.16	2.40	5
BE	88	15,987	41.10	40	40	12.16	0.37	3.59	7
BB	26	4,045	43.51	40	42	13.30	-0.12	6.41	8
MV	11	2,502	46.39	40	45	10.22	-0.42	3.59	10
SN	62	10,561	44.60	40	40	11.41	1.45	7.10	10
ST	34	6,122	44.93	40	40	9.39	0.94	3.08	10
TH	29	4,940	43.94	40	45	8.20	-0.55	3.32	10

n=Stichprobe, N=Population, Mean=Arithmetisches Mittel, Mode=Häufigster Wert, Median=Zentralwert, Std.de=Streuung, Skewness=Schiefe, Kurtosis=Wölbung, QA=Interquartile Spannweite

„Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?“ Frage 52 im Fragebogen des Mikrozensus 2009

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten des Mikrozensus 2009. Daten gewichtet anhand Standardhochrechnungsfaktor für das Jahr 2009.

Tabelle 6-Frauen-Konzentration:

Arbeitszeiten von niedergelassenen und angestellten Ärzten in Deutschland 2009: Konzentration – Normale Arbeitszeit pro Woche <= 65 Jahre

	n	N	25	50	75	90/10	Gini
Alle	940	161,100	35	40	50	3.00	0.178
Alter							
≤ 45	535	96,002	38	40	50	2.86	0.167
46 – ≤ 55	282	45,596	31	40	50	3.00	0.194
56 – ≤ 65	123	19,502	35	40	50	3.00	0.191
Region							
SH	31	5,236	38	40	50	3.00	0.163
HH	27	4,623	39	40	50	3.00	0.183
NI	78	12,815	25	40	50	3.00	0.227
HB	14	2,370	39	45	50	2.61	0.175
NW	178	31,765	30	40	50	3.00	0.191
HE	62	10,369	40	40	48	3.00	0.157
RP	35	5,606	25	39	45	3.00	0.190
BW	110	18,961	30	40	48	3.00	0.188
BY	151	24,550	35	42	50	3.00	0.195
SL	4	647	30	30	35	2.67	0.220
BE	88	15,987	38	40	45	2.40	0.157
BB	26	4,045	40	42	48	1.84	0.142
MV	11	2,502	40	45	50	1.50	0.111
SN	62	10,561	40	40	50	1.54	0.120
ST	34	6,122	40	40	50	1.62	0.107
TH	29	4,940	40	45	50	1.57	0.101

n=Stichprobe, N=Population, 25=Erster Quartilswert, 50=Zentralwert, 75=Dritter Quartilswert, 90/10=Dezilrelation, Gini=Gini-Koeffizient

„Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?“ Frage 52 im Fragebogen des Mikrozensus 2009

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten des Mikrozensus 2009. Daten gewichtet anhand Standardhochrechnungsfaktor für das Jahr 2009.

Tabelle 7-Niedergelassene Ärzte-Lage:

Arbeitszeiten von niedergelassenen Ärzten in Deutschland 2009: Lage und Streuung – Normale Arbeitszeit pro Woche <= 65 Jahre

	n	N	Mean	Mode	Median	Std.de	Skewness	Kurtosis	QA
Alle	765	125,731	50.13	50	50	14.77	-0.45	3.84	20
Alter									
≤ 45	186	32,900	49.07	50	50	15.37	-0.41	3.46	20
46 – ≤ 55	326	52,012	50.22	50	50	14.24	-0.41	4.02	20
56 – ≤ 65	253	40,818	50.88	60	50	14.96	-0.54	3.98	20
Region									
SH	32	4,904	49.18	50	50	14.33	-0.51	3.99	18
HH	23	3,731	47.79	50	50	14.48	-0.76	4.72	10
NI	73	11,594	49.00	60	50	14.55	-0.69	3.36	20
HB	10	1,746	52.24	–	50	7.16	-0.12	1.75	10
NW	153	25,832	48.93	60	50	15.69	-0.43	3.07	20
HE	53	8,704	48.13	50	50	15.89	-0.32	3.82	20
RP	35	5,475	54.49	60	55	12.06	-0.14	3.37	10
BW	96	16,701	52.23	60	50	16.09	-0.44	3.85	20
BY	149	23,630	51.31	50	50	15.30	-0.70	4.27	15
SL	3	474	39.72	–	40	10.09	0.05	1.47	20
BE	39	6,305	47.04	40	45	13.05	-0.28	2.36	20
BB	19	3,024	48.10	50	50	15.48	-0.76	5.42	15
MV	12	2,655	46.86	40	50	11.01	-0.04	3.42	12
SN	39	6,316	53.99	40	55	12.12	0.77	3.60	20
ST	16	2,760	51.12	40	50	11.53	0.45	1.80	20
TH	13	1,878	48.62	–	50	8.71	1.08	3.72	10

n=Stichprobe, N=Population, Mean=Arithmetisches Mittel, Mode=Häufigster Wert, Median=Zentralwert, Std.de=Streuung, Skewness=Schiefe, Kurtosis=Wölbung, QA=Interquartile Spannweite

„Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?“ Frage 52 im Fragebogen des Mikrozensus 2009

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten des Mikrozensus 2009. Daten gewichtet anhand Standardhochrechnungsfaktor für das Jahr 2009.

Tabelle 8-Niedergelassene Ärzte-Konzentration:

Arbeitszeiten von niedergelassenen Ärzten in Deutschland 2009: Konzentration – Normale Arbeitszeit pro Woche <= 65 Jahre

	n	N	25	50	75	90/10	Gini
Alle	765	125,731	40	50	60	2.19	0.160
Alter							
≤ 45	186	32,900	40	50	60	2.76	0.170
46 – ≤ 55	326	52,012	40	50	60	2.00	0.153
56 – ≤ 65	253	40,818	40	50	60	2.00	0.159
Region							
SH	32	4,904	40	50	58	1.71	0.152
HH	23	3,731	45	50	55	2.40	0.149
NI	73	11,594	40	50	60	2.17	0.161
HB	10	1,746	50	50	60	1.33	0.070
NW	153	25,832	40	50	60	2.60	0.177
HE	53	8,704	40	50	60	2.17	0.178
RP	35	5,475	50	55	60	1.67	0.127
BW	96	16,701	40	50	60	2.00	0.167
BY	149	23,630	45	50	60	2.19	0.158
SL	3	474	30	40	50	1.67	0.113
BE	39	6,305	40	45	60	1.50	0.154
BB	19	3,024	40	50	55	1.63	0.155
MV	12	2,655	40	50	52	1.50	0.121
SN	39	6,316	40	55	60	1.75	0.121
ST	16	2,760	40	50	60	1.73	0.122
TH	13	1,878	40	50	50	1.50	0.091

n=Stichprobe, N=Population, 25=Erster Quartilswert, 50=Zentralwert, 75=Dritter Quartilswert, 90/10=Dezilrelation, Gini=Gini-Koeffizient

„Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?“ Frage 52 im Fragebogen des Mikrozensus 2009

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten des Mikrozensus 2009. Daten gewichtet anhand Standardhochrechnungsfaktor für das Jahr 2009.

Tabelle 9-Angestellte Ärzte-Lage:

Arbeitszeiten von angestellten Ärzten in Deutschland 2009: Lage und Streuung – Normale Arbeitszeit pro Woche <= 65 Jahre

	n	N	Mean	Mode	Median	Std.de	Skewness	Kurtosis	QA
Alle	1302	229,906	44.19	40	40	12.54	0.22	3.65	10
Alter									
≤ 45	825	151,782	44.30	40	42	12.10	0.21	3.72	10
46 – ≤ 55	321	52,923	42.91	40	40	13.17	0.17	3.69	11
56 – ≤ 65	156	23,202	46.25	40	40	13.56	0.36	2.97	21
Region									
SH	36	6,201	41.86	40	40	12.93	-0.31	2.62	11
HH	33	5,793	42.13	40	40	11,72	-0.02	3.21	9
NI	127	21,813	43.99	40	40	13.23	-0.06	3.26	10
HB	15	2,807	38.01	40	40	10.20	-1.40	4.69	12
NW	247	45,091	44.51	40	41	13.64	0.35	3.46	15
HE	84	14,298	44.78	40	42	13.46	0.13	3.58	10
RP	62	10,511	44.29	40	42	13.52	-0.02	2.53	15
BW	168	29,481	44.88	40	45	12.93	-0.24	2.90	15
BY	216	35,784	45.68	40	42	13.14	0.32	3.95	15
SL	8	1,412	45.36	40	40	15.06	1.47	4.31	10
BE	105	19,807	42.54	40	40	12.31	0.28	3.22	11
BB	30	5,106	43.97	40	40	8.70	1.69	5.89	5
MV	19	3,490	44.63	40	41	9.52	0.24	3.38	5
SN	76	14,508	43.16	40	40	9.15	1.30	6.59	2
ST	38	7,280	44.72	40	40	9.32	1.06	3.32	10
TH	38	6,523	43.17	40	40	7.70	-0.37	3.53	10

n=Stichprobe, N=Population, Mean=Arithmetisches Mittel, Mode=Häufigster Wert, Median=Zentralwert, Std.de=Streuung, Skewness=Schiefe, Kurtosis=Wölbung, QA=Interquartile Spannweite

„Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?“ Frage 52 im Fragebogen des Mikrozensus 2009

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten des Mikrozensus 2009. Daten gewichtet anhand Standardhochrechnungsfaktor für das Jahr 2009.

Tabelle 10-Angestellte Ärzte-Konzentration:

Arbeitszeiten von angestellten Ärzten in Deutschland 2009: Konzentration – Normale Arbeitszeit pro Woche <= 65 Jahre

	n	N	25	50	75	90/10	Gini
Alle	1302	229,906	40	40	50	2.00	0.152
Alter							
≤ 45	825	151,782	40	42	50	2.00	0.146
46 – ≤ 55	321	52,923	39	40	50	2.40	0.164
56 – ≤ 65	156	23,202	39	40	60	2.00	0.160
Region							
SH	36	6,201	39	40	50	3.00	0.167
HH	33	5,793	39	40	48	3.00	0.147
NI	127	21,813	40	40	50	2.50	0.161
HB	15	2,807	38	40	40	2.17	0.127
NW	247	45,091	39	41	54	2.07	0.166
HE	84	14,298	40	42	50	2.00	0.160
RP	62	10,511	39	42	55	2.86	0.169
BW	168	29,481	40	45	55	2.40	0.160
BY	216	35,784	40	42	55	2.00	0.154
SL	8	1,412	40	40	50	2.67	0.153
BE	105	19,807	39	40	50	2.40	0.155
BB	30	5,106	40	40	45	1.36	0.090
MV	19	3,490	40	41	45	1.50	0.103
SN	76	14,508	40	40	42	1.36	0.094
ST	38	7,280	40	40	50	1.58	0.105
TH	38	6,523	40	40	50	1.53	0.092

n=Stichprobe, N=Population, 25=Erster Quartilswert, 50=Zentralwert, 75=Dritter Quartilswert, 90/10=Dezilrelation, Gini=Gini-Koeffizient

„Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?“ Frage 52 im Fragebogen des Mikrozensus 2009

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten des Mikrozensus 2009. Daten gewichtet anhand Standardhochrechnungsfaktor für das Jahr 2009.

A Altersabgrenzung bis einschließlich 65 Jahre

A2 FFB-Ärzteumfrage 2002 – Niedergelassene Ärzte KV Nord

63. Wie viele Stunden beträgt Ihre durchschnittliche Arbeitszeit an einem Werktag?

Stunden	Minuten

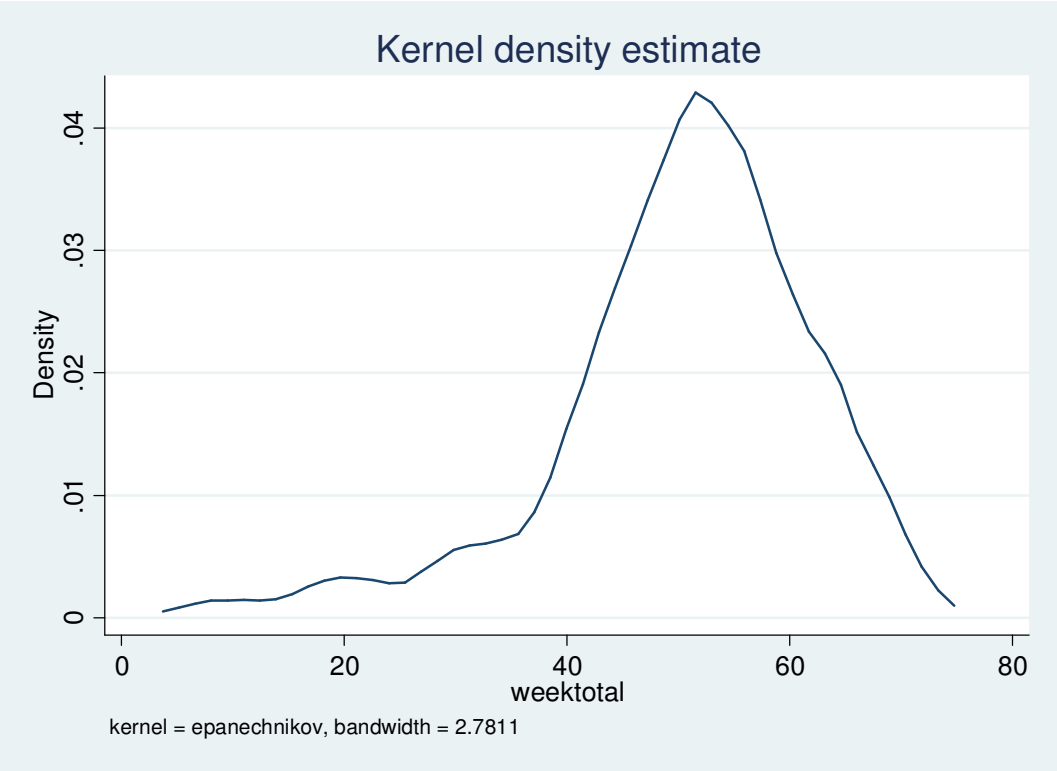
64. Wie viel Zeit wenden Sie an Wochenenden (Samstag und Sonntag) für Ihren Beruf auf?

Stunden	Minuten

Quelle: Fragen 63 und 64 im Fragebogen der FFB-Ärzteumfrage 2002.

Für weitere Auswertungen: Wöchentliche Arbeitszeit = 5 * Werktag + 1 * Wochenende

Arbeitszeiten von niedergelassenen Ärzten in Deutschland 2002 (KV Nord): Normale Arbeitszeit pro Woche – Häufigkeiten als Kerndichteschätzer <= 65 Jahre



Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten der FFB Ärzteumfrage für das Jahr 2002, KV Nord.

Tabelle 11-Niedergelassene Ärzte Alle-Lage:

Arbeitszeiten von niedergelassenen Ärzten in Deutschland 2002: Lage und Streuung – Normale Arbeitszeit pro Woche <= 65 Jahre

	n	Mean	Mode	Median	Std.de	Skewness	Kurtosis	QA
Alle	295	50.36	52	52	11.61	-1.08	4.80	13
Alter								
≤ 45	119	50.66	55	53	11.88	-1.00	3.96	15
46 – ≤ 55	111	50.18	–	51	12.12	-1.11	4.93	13
56 – ≤ 65	65	50.10	52	52	10.33	-1.23	6.59	8

n=Stichprobe, Mean=Arithmetisches Mittel, Mode=Häufigster Wert, Median=Zentralwert, Std.de=Streuung, Skewness=Schiefe, Kurtosis=Wölbung, QA=Interquartile Spannweite

„Wie viele Stunden beträgt Ihre durchschnittliche Arbeitszeit an einem Werktag?“ + „Wie viel Zeit wenden Sie an Wochenenden (Samstag und Sonntag) für Ihren Beruf auf?“ Fragen 63 und 64 im Fragebogen der FFB-Ärzteumfrage 2002.

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten der FFB-Ärzteumfrage 2002, KV-Nord.

Tabelle 12-Niedergelassene Ärzte Alle-Konzentration:

Arbeitszeiten von niedergelassenen Ärzten in Deutschland 2002: Konzentration – Normale Arbeitszeit pro Woche <= 65 Jahre

	n	25	50	75	90/10	Gini
Alle	295	45	52	58	1.73	0.123
Alter						
≤ 45	119	45	53	60	2.00	0.127
46 – ≤ 55	111	45	51	58	1.67	0.127
56 – ≤ 65	65	47	52	55	1.68	0.105

n=Stichprobe, 25=Erster Quartilswert, 50=Zentralwert, 75=Dritter Quartilswert, 90/10=Dezilrelation, Gini=Gini-Koeffizient

„Wie viele Stunden beträgt Ihre durchschnittliche Arbeitszeit an einem Werktag?“ + „Wie viel Zeit wenden Sie an Wochenenden (Samstag und Sonntag) für Ihren Beruf auf?“ Fragen 63 und 64 im Fragebogen der FFB-Ärzteumfrage 2002.

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten der FFB-Ärzteumfrage 2002, KV-Nord.

Tabelle 13-Niedergelassene Ärzte Männer-Lage:

Arbeitszeiten von niedergelassenen Ärzten in Deutschland 2002: Lage und Streuung – Normale Arbeitszeit pro Woche <= 65 Jahre

	n	Mean	Mode	Median	Std.de	Skewness	Kurtosis	QA
Alle	216	51.47	55	53	11.56	-1.38	5.95	12
Alter								
≤ 45	81	52.19	55	55	11.05	-1.27	5.39	13
46 – ≤ 55	81	51.23	–	53	12.77	-1.43	5.51	12
56 – ≤ 65	54	50.76	52	52	10.49	-1.39	7.38	9

n=Stichprobe, Mean=Arithmetisches Mittel, Mode=Häufigster Wert, Median=Zentralwert, Std.de=Streuung, Skewness=Schiefe, Kurtosis=Wölbung, QA=Interquartile Spannweite

„Wie viele Stunden beträgt Ihre durchschnittliche Arbeitszeit an einem Werktag?“ + „Wie viel Zeit wenden Sie an Wochenenden (Samstag und Sonntag) für Ihren Beruf auf?“ Fragen 63 und 64 im Fragebogen der FFB-Ärzteumfrage 2002.

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten der FFB-Ärzteumfrage 2002, KV-Nord.

Tabelle 14-Niedergelassene Ärzte Männer-Konzentration:

Arbeitszeiten von niedergelassenen Ärzten in Deutschland 2002: Konzentration – Normale Arbeitszeit pro Woche <= 65 Jahre

	n	25	50	75	90/10	Gini
Alle	216	47	53	59	1.63	0.116
Alter						
≤ 45	81	47	55	60	1.56	0.112
46 – ≤ 55	81	47	53	49	1.61	0.127
56 – ≤ 65	54	47	52	56	1.52	0.104

n=Stichprobe, 25=Erster Quartilswert, 50=Zentralwert, 75=Dritter Quartilswert, 90/10=Dezilrelation, Gini=Gini-Koeffizient

„Wie viele Stunden beträgt Ihre durchschnittliche Arbeitszeit an einem Werktag?“ + „Wie viel Zeit wenden Sie an Wochenenden (Samstag und Sonntag) für Ihren Beruf auf?“ Fragen 63 und 64 im Fragebogen der FFB-Ärzteumfrage 2002.

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten der FFB-Ärzteumfrage 2002, KV-Nord.

Tabelle 15-Niedergelassene Ärzte Frauen-Lage:

Arbeitszeiten von niedergelassenen Ärzten in Deutschland 2002: Lage und Streuung – Normale Arbeitszeit pro Woche <= 65 Jahre

	n	Mean	Mode	Median	Std.de	Skewness	Kurtosis	QA
Alle	79	47.30	–	48	11.28	-0.38	2.88	12
Alter								
≤ 45	38	47.39	60	48	13.03	-0.53	2.50	21
46 – ≤ 55	30	47.35	48	48	9.79	0.17	3.25	10
56 – ≤ 65	11	46.86	–	51	9.25	-0.69	2.42	12

n=Stichprobe, Mean=Arithmetisches Mittel, Mode=Häufigster Wert, Median=Zentralwert, Std.de=Streuung, Skewness=Schiefe, Kurtosis=Wölbung, QA=Interquartile Spannweite

„Wie viele Stunden beträgt Ihre durchschnittliche Arbeitszeit an einem Werktag?“ + „Wie viel Zeit wenden Sie an Wochenenden (Samstag und Sonntag) für Ihren Beruf auf?“ Fragen 63 und 64 im Fragebogen der FFB-Ärzteumfrage 2002.

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten der FFB-Ärzteumfrage 2002, KV-Nord.

Tabelle 16-Niedergelassene Ärzte Frauen-Konzentration:

Arbeitszeiten von niedergelassenen Ärzten in Deutschland 2002: Konzentration – Normale Arbeitszeit pro Woche <= 65 Jahre

	n	25	50	75	90/10	Gini
Alle	79	41	48	53	2.00	0.133
Alter						
≤ 45	38	39	48	60	2.10	0.152
46 – ≤ 55	30	42	48	52	1.88	0.112
56 – ≤ 65	11	41	51	53	1.71	0.101

n=Stichprobe, 25=Erster Quartilswert, 50=Zentralwert, 75=Dritter Quartilswert, 90/10=Dezilrelation, Gini=Gini-Koeffizient

„Wie viele Stunden beträgt Ihre durchschnittliche Arbeitszeit an einem Werktag?“ + „Wie viel Zeit wenden Sie and Wochenenden (Samstag und Sonntag) für Ihren Beruf auf?“ Fragen 63 und 64 im Fragebogen der FFB-Ärzteumfrage 2002.

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten der FFB-Ärzteumfrage 2002, KV-Nord.

B Altersabgrenzung 30 Jahre und älter

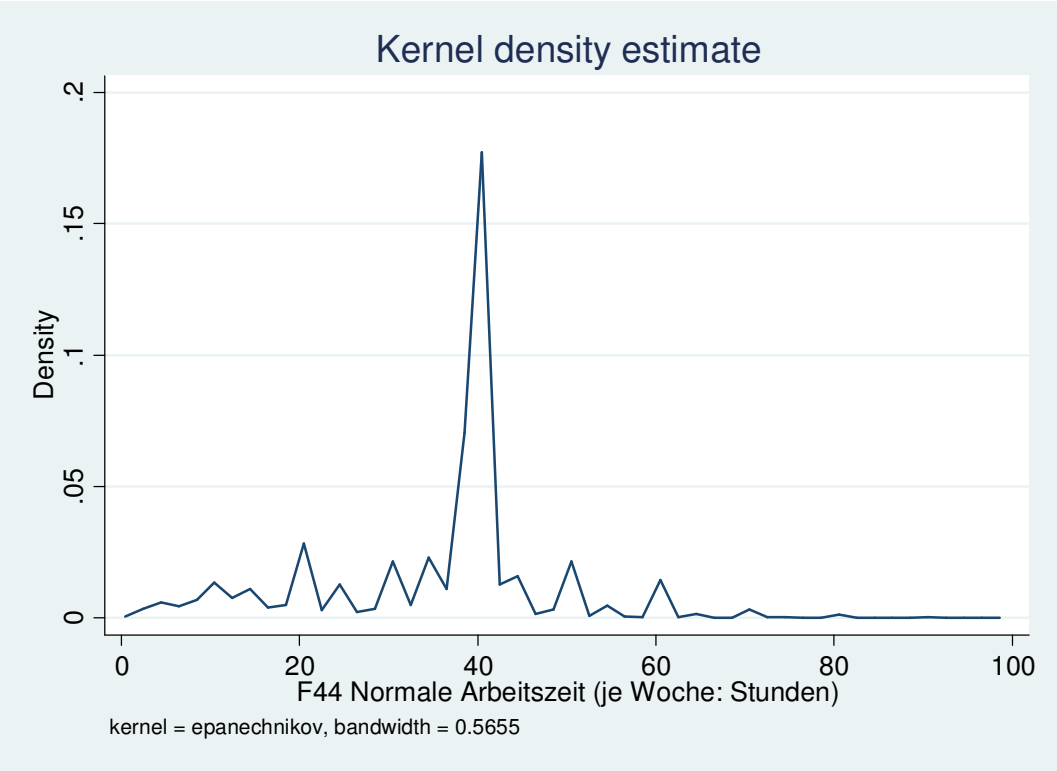
B1 Mikrozensus 2009

Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?

Siehe auch zusätzliche Erläuterung 6 „Bereitschaftszeiten“ auf Seite 53.

Bitte runden Sie gegebenenfalls auf volle Stunden auf oder ab.

Arbeitszeiten von Ärzten in Deutschland 2009: Normale Arbeitszeit pro Woche – Häufigkeiten als Kerndichteschätzer >=30 Jahre



Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten des Mikrozensus 2009. Daten gewichtet anhand Standardhochrechnungsfaktor für das Jahr 2009.

Tabelle 17-Alle-Lage:

Arbeitszeiten von niedergelassenen und angestellten Ärzten in Deutschland 2009: Lage und Streuung – Normale Arbeitszeit pro Woche >= 30 Jahre

	n	N	Mean	Mode	Median	Std.d.	Skewness	Kurtosis	QA
Alle	2061	351,581	45.77	40	45	14.50	-0.17	3.52	15
Alter									
30 – <45	835	151,697	45.24	40	42	12.92	0.10	3.64	12
45 – <55	663	108,391	46.49	40	45	14.31	-0.07	3.26	18
55 – <65	429	69,312	48.81	40	50	14.69	-0.11	3.44	20
65 –	134	22,181	36.43	60	40	20.06	-0.29	1.75	32
Region									
SH	66	10,582	45.07	40	44	13.83	-0.28	3.34	15
HH	52	8,624	44.65	40	45	13.81	-0.39	3.70	15
NI	199	33,273	45.39	40	45	14.41	-0.36	3.16	20
HB	26	4,715	43.49	50	44	11.23	-0.87	4.48	10
NW	395	69,214	45.93	40	45	15.13	-0.11	3.08	20
HE	134	22,543	45.65	40	43	15.13	-0.15	3.66	15
RP	97	15,974	47.36	60	50	14.84	-0.33	3.02	20
BW	270	47,021	46.49	60	48	15.96	-0.24	3.22	20
BY	367	58,877	46.98	50	48	15.43	-0.25	3.56	20
SL	12	2,037	40.96	40	40	17.13	0.20	4.49	15
BE	147	26,358	42.54	40	40	13.73	-0.01	3.10	12
BB	50	8,151	45.55	40	42	12.09	-0.35	3.91	10
MV	31	6,171	44.10	40	41	11.54	0.44	5.74	10
SN	117	21,045	46.28	40	40	12.02	0.84	2.65	10
ST	51	9,491	46.75	40	42	10.41	0.28	4.41	10
TH	47	7,401	44.36	40	40	8.24	-0.22	4.08	10

n=Stichprobe, N=Population, Mean=Arithmetisches Mittel, Mode=Häufigster Wert, Median=Zentralwert, Std.de=Streuung, Skewness=Schiefe, Kurtosis=Wölbung, QA=Interquartile Spannweite

„Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?“ Frage 52 im Fragebogen des Mikrozensus 2009

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten des Mikrozensus 2009. Daten gewichtet anhand Standardhochrechnungsfaktor für das Jahr 2009.

Tabelle 18-Alle-Konzentration:

Arbeitszeiten von niedergelassenen und angestellten Ärzten in Deutschland 2009: Konzentration – Normale Arbeitszeit pro Woche >= 30 Jahre

	n	N	25	50	75	90/10	Gini
Alle	2061	351,581	40	45	55	2.40	0.173
Alter							
30 – <45	835	151,697	40	42	52	2.00	0.154
45 – <55	663	108,391	40	45	58	2.20	0.170
55 – <65	429	69,312	40	50	60	2.10	0.166
65 –	134	22,181	20	40	52	12.00	0.312
Region							
SH	66	10,582	40	44	55	2.40	0.166
HH	52	8,624	40	45	50	3.00	0.164
NI	199	33,273	40	45	60	2.50	0.174
HB	26	4,715	40	44	50	2.31	0.132
NW	395	69,214	40	45	60	2.60	0.183
HE	134	22,543	40	43	55	2.31	0.180
RP	97	15,974	40	50	60	2.60	0.174
BW	270	47,021	40	48	60	2.71	0.190
BY	367	58,877	40	48	60	2.60	0.180
SL	12	2,037	35	40	50	1.83	0.203
BE	147	26,358	38	40	50	2.86	0.176
BB	50	8,151	40	42	50	1.63	0.132
MV	31	6,171	40	41	50	1.88	0.135
SN	117	21,045	40	40	50	1.50	0.127
ST	51	9,491	40	42	50	1.32	0.118
TH	47	7,401	40	40	50	1.28	0.097

n=Stichprobe, N=Population, 25=Erster Quartilswert, 50=Zentralwert, 75=Dritter Quartilswert, 90/10=Dezilrelation, Gini=Gini-Koeffizient

„Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?“ Frage 52 im Fragebogen des Mikrozensus 2009

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten des Mikrozensus 2009. Daten gewichtet anhand Standardhochrechnungsfaktor für das Jahr 2009.

Tabelle 19-Männer-Lage:

Arbeitszeiten von niedergelassenen und angestellten Ärzten in Deutschland 2009: Lage und Streuung – Normale Arbeitszeit pro Woche >= 30 Jahre

	n	N	Mean	Mode	Median	Std.de	Skewness	Kurtosis	QA
Alle	1174	201,307	49.80	40	50	13.54	-0.22	4.08	20
Alter									
30 – <45	412	76,365	49.24	40	48	11.44	0.51	3.65	20
45 – <55	369	60,783	51.70	-	50	12.42	0.23	3.28	20
55 – <65	290	47,191	52.04	60	50	13.58	-0.07	3.68	20
65 –	103	16,968	39.25	60	44	19.61	-0.46	1.92	39
Region									
SH	38	5,977	48.45	40	50	14.55	-0.54	3.90	20
HH	28	4,662	49.56	50	50	11.35	0.40	3.80	15
NI	128	21,691	49.21	40	50	11.70	-0.33	4.30	20
HB	12	2,345	45.77	40	44	7.65	0.92	2.55	10
NW	230	40,412	50.77	60	50	13.69	0.01	3.62	20
HE	77	12,983	49.32	60	50	15.68	-0.17	3.46	20
RP	63	10,562	52.67	60	52	12.87	-0.53	5.04	18
BW	165	28,982	51.70	60	50	15.56	-0.57	4.41	15
BY	225	36,074	50.72	50	50	14.01	-0.22	4.19	20
SL	8	1,390	39.86	40	40	14.63	-1.74	5.38	10
BE	58	10,342	47.39	60	45	13.15	-0.40	2.60	20
BB	22	3,792	48.81	40	45	9.83	0.91	2.72	15
MV	20	3,669	42.54	40	40	12.40	-0.20	3.90	10
SN	56	10,755	46.74	40	40	13.31	-0.35	4.76	20
ST	21	4,053	49.27	40	42	11.33	0.64	2.00	20
TH	23	3,617	45.24	40	40	8.18	1.50	4.52	10

n=Stichprobe, N=Population, Mean=Arithmetisches Mittel, Mode=Häufigster Wert, Median=Zentralwert, Std.de=Streuung, Skewness=Schiefe, Kurtosis=Wölbung, QA=Interquartile Spannweite

„Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?“ Frage 52 im Fragebogen des Mikrozensus 2009

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten des Mikrozensus 2009. Daten gewichtet anhand Standardhochrechnungsfaktor für das Jahr 2009.

Tabelle 20-Männer-Konzentration:

Arbeitszeiten von niedergelassenen und angestellten Ärzten in Deutschland 2009: Konzentration – Normale Arbeitszeit pro Woche >= 30 Jahre

	n	N	25	50	75	90/10	Gini
Alle	1174	201,307	40	50	60	1.74	0.147
Alter							
30 – <45	412	76,365	40	48	60	1.63	0.125
45 – <55	369	60,783	40	50	60	1.75	0.132
55 – <65	290	47,191	40	50	60	1.80	0.143
65 –	103	16,968	21	44	60	7.50	0.281
Region							
SH	38	5,977	40	50	60	1.54	0.159
HH	28	4,662	40	50	55	1.50	0.122
NI	128	21,691	40	50	60	1.63	0.127
HB	12	2,345	40	44	50	1.50	0.084
NW	230	40,412	40	50	60	1.80	0.147
HE	77	12,983	40	50	60	2.33	0.174
RP	63	10,562	42	52	60	1.75	0.130
BW	165	28,982	45	50	60	2.00	0.150
BY	225	36,074	40	50	60	1.80	0.149
SL	8	1,390	40	40	50	13.75	0.155
BE	58	10,342	40	45	60	2.00	0.153
BB	22	3,792	40	45	55	1.63	0.105
MV	20	3,669	40	40	50	2.50	0.148
SN	56	10,755	40	40	60	1.63	0.143
ST	21	4,053	40	42	60	1.50	0.122
TH	23	3,617	40	40	50	1.50	0.083

n=Stichprobe, N=Population, 25=Erster Quartilswert, 50=Zentralwert, 75=Dritter Quartilswert, 90/10=Dezilrelation, Gini=Gini-Koeffizient

„Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?“ Frage 52 im Fragebogen des Mikrozensus 2009

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten des Mikrozensus 2009. Daten gewichtet anhand Standardhochrechnungsfaktor für das Jahr 2009.

Tabelle 21-Frauen-Lage:

Arbeitszeiten von niedergelassenen und angestellten Ärzten in Deutschland 2009: Lage und Streuung – Normale Arbeitszeit pro Woche >= 30 Jahre

	n	N	Mean	Mode	Median	Std.de	Skewness	Kurtosis	QA
Alle	887	150,274	40.38	40	40	14.00	-0.09	3.33	18
Alter									
30 – <45	423	75,332	41.18	40	40	13.08	0.08	4.47	15
45 – <55	294	47,608	39.84	40	40	13.78	-0.10	2.98	20
55 – <65	139	22,121	41.92	40	40	14.66	0.04	3.42	15
65 –	31	5,213	27.25	40	25	19.02	0.15	1.62	33
Region									
SH	28	4,605	40.67	40	40	11.68	-0.36	2.46	12
HH	24	3,963	38.86	40	40	14.41	-0.53	2.60	11
NI	71	11,682	38.30	40	40	16.25	0.20	2.56	26
HB	14	2,370	41.23	50	45	13.84	-0.77	3.06	11
NW	165	28,802	39.14	40	40	14.45	-0.12	2.35	20
HE	57	9,560	40.66	40	40	12.89	-0.68	3.83	8
RP	34	5,412	37.00	20	38	12.97	0.31	2.36	20
BW	105	18,039	38.11	40	40	14.53	-0.11	2.84	15
BY	142	22,802	41.08	40	40	15.77	-0.09	3.14	18
SL	4	647	43.33	30	30	24.13	1.16	2.40	5
BE	89	16,016	39.41	40	40	13.24	0.03	3.87	13
BB	28	4,360	42.71	40	42	13.28	-0.03	6.05	8
MV	11	2,502	46.39	40	45	10.22	-0.42	3.59	10
SN	61	10,291	45.78	40	40	10.61	1.96	7.81	10
ST	30	5,438	44.87	40	40	9.43	0.94	3.22	10
TH	24	3,785	43.52	-	45	8.38	-0.77	3.49	11

n=Stichprobe, N=Population, Mean=Arithmetisches Mittel, Mode=Häufigster Wert, Median=Zentralwert, Std.de=Streuung, Skewness=Schiefe, Kurtosis=Wölbung, QA=Interquartile Spannweite

„Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?“ Frage 52 im Fragebogen des Mikrozensus 2009

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten des Mikrozensus 2009. Daten gewichtet anhand Standardhochrechnungsfaktor für das Jahr 2009.

Tabelle 22-Frauen-Konzentration:

Arbeitszeiten von niedergelassenen und angestellten Ärzten in Deutschland 2009: Konzentration – Normale Arbeitszeit pro Woche >= 30 Jahre

	n	N	25	50	75	90/10	Gini
Alle	887	150,274	32	40	50	1.88	0.190
Alter							
30 – <45	423	75,332	35	40	50	1.71	0.173
45 – <55	294	47,608	30	40	50	3.00	0.192
55 – <65	139	22,121	35	40	50	3.00	0.191
65 –	31	5,213	10	25	43	12.50	0.391
Region							
SH	28	4,605	38	40	50	2.90	0.157
HH	24	3,963	39	40	50	3.00	0.196
NI	71	11,682	24	40	50	3.00	0.238
HB	14	2,370	39	45	50	2.61	0.175
NW	165	28,802	30	40	50	3.00	0.209
HE	57	9,560	40	40	48	3.00	0.165
RP	34	5,412	25	38	45	3.00	0.194
BW	105	18,039	30	40	45	3.00	0.211
BY	142	22,802	32	40	50	3.00	0.212
SL	4	647	30	30	35	2.67	0.220
BE	89	16,016	32	40	45	3.00	0.178
BB	28	4,360	40	42	48	1.83	0.148
MV	11	2,502	40	45	50	1.50	0.111
SN	61	10,291	40	40	50	1.50	0.108
ST	30	5,438	40	40	50	1.62	0.108
TH	24	3,785	39	45	50	1.83	0.103

n=Stichprobe, N=Population, 25=Erster Quartilswert, 50=Zentralwert, 75=Dritter Quartilswert, 90/10=Dezilrelation, Gini=Gini-Koeffizient

„Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?“ Frage 52 im Fragebogen des Mikrozensus 2009

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten des Mikrozensus 2009. Daten gewichtet anhand Standardhochrechnungsfaktor für das Jahr 2009.

Tabelle 23-Niedergelassene Ärzte-Lage:

Arbeitszeiten von niedergelassenen Ärzten in Deutschland 2009: Lage und Streuung – Normale Arbeitszeit pro Woche >= 30 Jahre

	n	N	Mean	Mode	Median	Std.de	Skewness	Kurtosis	QA
Alle	843	138,782	48.63	50	50	16.05	-0.60	3.67	20
Alter									
30 – <45	150	26,840	48.77	50	50	15.53	-0.43	3.46	20
45 – <55	328	52,680	49.99	50	50	14.47	-0.46	3.81	20
55 – <65	262	42,182	51.18	60	50	14.78	-0.37	3.90	20
65 –	103	17,079	37.95	60	44	19.98	-0.44	1.84	15
Region									
SH	34	5,194	48.53	50	50	14.36	-0.43	3.74	15
HH	24	3,886	48.28	50	50	14.39	-0.82	4.76	10
NI	79	12,481	48.89	60	50	14.99	-0.79	3.58	20
HB	11	1,908	51.54	-	50	7.23	0.06	1.65	15
NW	169	28,517	47.62	60	50	16.67	-0.53	3.04	20
HE	54	8,908	47.12	50	50	17.06	-0.47	3.74	20
RP	36	5,656	52.90	60	55	15.52	-0.86	4.68	12
BW	110	19,231	49.37	60	50	18.43	-0.57	3.28	20
BY	168	26,660	49.36	50	50	16.77	-0.73	3.71	20
SL	3	474	39.72	-	40	10.09	0.05	1.47	20
BE	45	7,434	43.88	40	45	15.92	-0.53	2.69	22
BB	21	3,373	47.39	50	50	15.57	-0.68	4.81	15
MV	13	2,821	45.98	40	50	11.25	0.06	3.10	12
SN	45	7,309	52.10	40	50	13.73	-0.27	5.73	20
ST	17	2,895	51.53	40	50	11.40	0.35	1.74	20
TH	14	2,034	48.72	50	50	8.36	1.08	3.95	10

n=Stichprobe, N=Population, Mean=Arithmetisches Mittel, Mode=Häufigster Wert, Median=Zentralwert, Std.de=Streuung, Skewness=Schiefe, Kurtosis=Wölbung, QA=Interquartile Spannweite

„Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?“ Frage 52 im Fragebogen des Mikrozensus 2009

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten des Mikrozensus 2009. Daten gewichtet anhand Standardhochrechnungsfaktor für das Jahr 2009.

Tabelle 24-Niedergelassene Ärzte-Konzentration:

Arbeitszeiten von niedergelassenen Ärzten in Deutschland 2009: Konzentration – Normale Arbeitszeit pro Woche >= 30 Jahre

	n	N	25	50	75	90/10	Gini
Alle	843	138,782	40	50	60	2.60	0.179
Alter							
30 – <45	150	26,840	40	50	60	2.76	0.173
45 – <55	328	52,680	40	50	60	2.19	0.157
55 – <65	262	42,182	40	50	60	2.00	0.157
65 –	103	17,079	20	44	55	12.00	0.296
Region							
SH	34	5,194	40	50	55	1.71	0.157
HH	24	3,886	45	50	55	2.40	0.147
NI	79	12,481	40	50	60	2.00	0.167
HB	11	1,908	45	50	60	1.36	0.073
NW	169	28,517	40	50	60	3.25	0.192
HE	54	8,908	40	50	60	3.25	0.194
RP	36	5,656	48	55	60	2.33	0.152
BW	110	19,231	40	50	60	3.50	0.204
BY	168	26,660	40	50	60	3.50	0.182
SL	3	474	30	40	50	1.66	0.113
BE	45	7,434	38	45	60	3.00	0.200
BB	21	3,373	40	50	55	2.60	0.164
MV	13	2,821	40	50	52	1.88	0.128
SN	45	7,309	40	50	60	1.75	0.136
ST	17	2,895	40	50	60	1.73	0.120
TH	14	2,034	40	50	50	1.50	0.086

n=Stichprobe, N=Population, 25=Erster Quartilswert, 50=Zentralwert, 75=Dritter Quartilswert, 90/10=Dezilrelation, Gini=Gini-Koeffizient

„Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?“ Frage 52 im Fragebogen des Mikrozensus 2009

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten des Mikrozensus 2009. Daten gewichtet anhand Standardhochrechnungsfaktor für das Jahr 2009.

Tabelle 25-Angestellte Ärzte-Lage:

Arbeitszeiten von angestellten Ärzten in Deutschland 2009: Lage und Streuung – Normale Arbeitszeit pro Woche >= 30 Jahre

	n	N	Mean	Mode	Median	Std.de	Skewness	Kurtosis	QA
Alle	1218	212,799	43.91	40	40	13.08	0.11	3.66	10
Alter									
30 – <45	685	123,857	44.48	40	42	12.17	0.22	3.75	10
45 – <55	335	55,710	43.18	40	40	13.35	0.25	3.43	11
55 – <65	167	27,130	45.14	40	40	13.81	0.25	3.34	16
65 –	31	5,102	31.33	40	38	19.80	0.18	1.90	28
Region									
SH	32	5,388	41.73	40	40	12.63	-0.38	2.96	11
HH	28	4,738	41.67	40	40	12.80	-0.16	3.37	11
NI	120	20,892	43.55	40	40	13.78	-0.13	3.25	10
HB	15	2,807	38.01	40	40	10.20	-1.40	4.69	2
NW	226	40,697	44.75	40	41	13.85	0.28	3.29	16
HE	80	13,635	44.68	40	41	13.76	0.15	3.45	15
RP	61	10,318	44.32	40	42	13.65	-0.03	2.49	17
BW	160	27,790	44.49	40	45	13.72	-0.28	2.88	14
BY	199	32,216	45.02	40	42	13.97	0.24	3.89	15
SL	9	1,564	41.33	40	40	19.25	0.15	3.87	15
BE	102	18,924	42.01	40	40	12.81	0.13	3.45	12
BB	29	4,778	44.25	40	42	8.94	1.58	5.47	6
MV	18	3,350	42.52	40	40	11.89	-0.60	4.12	5
SN	72	13,736	43.17	40	40	9.75	0.67	7.62	2
ST	34	6,597	44.65	40	40	9.34	1.07	3.46	10
TH	33	5,367	42.71	40	40	7.68	-0.15	3.85	8

n=Stichprobe, N=Population, Mean=Arithmetisches Mittel, Mode=Häufigster Wert, Median=Zentralwert, Std.de=Streuung, Skewness=Schiefe, Kurtosis=Wölbung, QA=Interquartile Spannweite

„Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?“ Frage 52 im Fragebogen des Mikrozensus 2009

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten des Mikrozensus 2009. Daten gewichtet anhand Standardhochrechnungsfaktor für das Jahr 2009.

Tabelle 26-Angestellte Ärzte-Konzentration:

Arbeitszeiten von angestellten Ärzten in Deutschland 2009: Konzentration – Normale Arbeitszeit pro Woche >= 30 Jahre

	n	N	25	50	75	90/10	Gini
Alle	1218	212,799	40	40	50	2.22	0.160
Alter							
30 – <45	685	123,857	40	42	50	2.00	0.146
45 – <55	335	55,710	39	40	50	2.40	0.167
55 – <65	167	27,130	39	40	55	2.00	0.166
65 –	31	5,102	12	38	40	12.00	0.352
Region							
SH	32	5,388	39	40	50	3.00	0.159
HH	28	4,738	39	40	50	3.00	0.159
NI	120	20,892	40	40	50	2.73	0.170
HB	15	2,807	38	40	40	2.17	0.126
NW	226	40,697	39	41	55	2.31	0.169
HE	80	13,635	40	41	55	2.00	0.164
RP	61	10,318	38	42	55	2.86	0.171
BW	160	27,790	40	45	54	2.40	0.171
BY	199	32,216	40	42	55	2.14	0.167
SL	9	1,564	35	40	50	2.29	0.224
BE	102	18,924	38	40	50	2.40	0.163
BB	29	4,778	40	42	46	1.38	0.093
MV	18	3,350	40	40	45	1.58	0.134
SN	72	13,736	40	40	42	1.50	0.099
ST	34	6,597	40	40	50	1.67	0.106
TH	33	5,367	40	40	48	1.57	0.093

n=Stichprobe, N=Population, 25=Erster Quartilswert, 50=Zentralwert, 75=Dritter Quartilswert, 90/10=Dezilrelation, Gini=Gini-Koeffizient

„Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?“ Frage 52 im Fragebogen des Mikrozensus 2009

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten des Mikrozensus 2009. Daten gewichtet anhand Standardhochrechnungsfaktor für das Jahr 2009.

B Altersabgrenzung 30 Jahre und älter

B2 FFB-Ärzteumfrage 2002 – Niedergelassene Ärzte KV Nord

63. Wie viele Stunden beträgt Ihre durchschnittliche Arbeitszeit an einem Werktag?

Stunden	Minuten

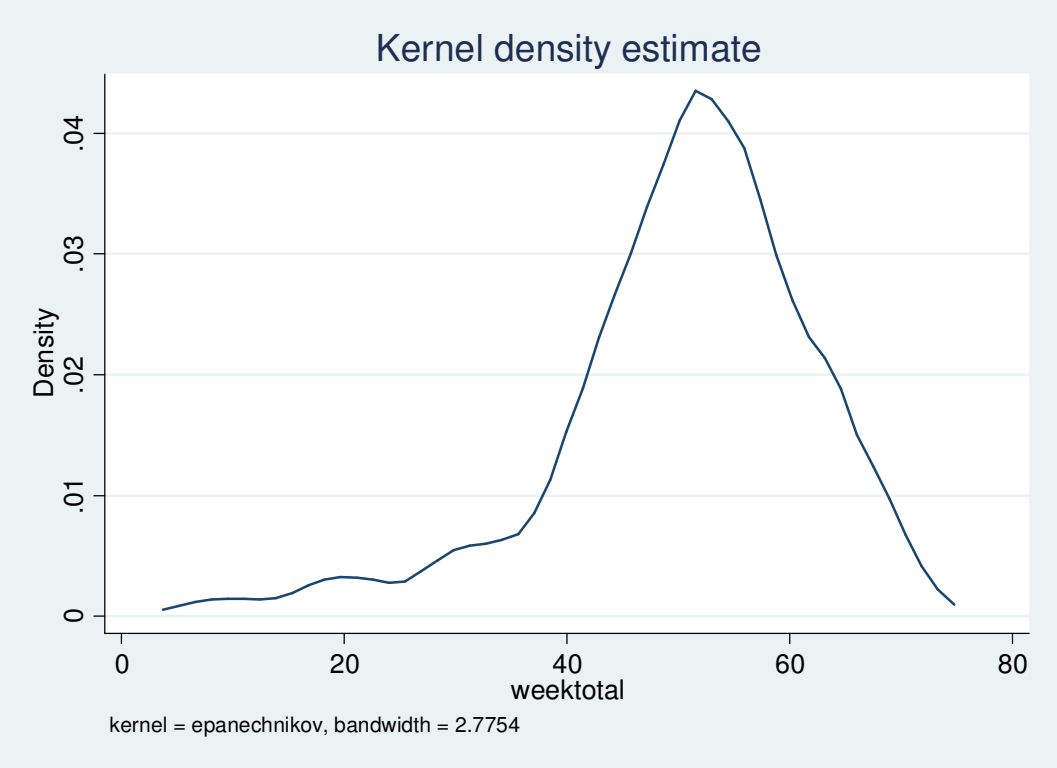
64. Wie viel Zeit wenden Sie an Wochenenden (Samstag und Sonntag) für Ihren Beruf auf?

Stunden	Minuten

Quelle: Fragen 63 und 64 im Fragebogen der FFB-Ärzteumfrage 2002.

Für weitere Auswertungen: Wöchentliche Arbeitszeit = 5 * Werktag + 1 * Wochenende

Arbeitszeiten von niedergelassenen Ärzten in Deutschland 2002 (KV Nord): Normale Arbeitszeit pro Woche – Häufigkeiten als Kerndichteschätzer >= 30 Jahre



Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten der FFB Ärzteumfrage für das Jahr 2002, KV Nord.

Tabelle 27-Niedergelassene Ärzte Alle-Lage:

Arbeitszeiten von niedergelassenen Ärzten in Deutschland 2002: Lage und Streuung – Normale Arbeitszeit pro Woche >= 30 Jahre

	n	Mean	Mode	Median	Std.de	Skewness	Kurtosis	QA
Alle	298	50.39	52	52	11.56	-1.09	4.85	13
Alter								
30 – <45	104	50.88	–	53	11.90	-1.13	4.32	15
45 – <55	118	49.98	55	51	12.41	-0.97	4.34	14
55 – <65	72	50.18	52	52	9.92	-1.26	7.03	8
65 –	4	53.50	–	54	1.67	0	1.64	2

n=Stichprobe, Mean=Arithmetisches Mittel, Mode=Häufigster Wert, Median=Zentralwert, Std.de=Streuung, Skewness=Schiefe, Kurtosis=Wölbung, QA=Interquartile Spannweite

„Wie viele Stunden beträgt Ihre durchschnittliche Arbeitszeit an einem Werktag?“ + „Wie viel Zeit wenden Sie an Wochenenden (Samstag und Sonntag) für Ihren Beruf auf?“ Fragen 63 und 64 im Fragebogen der FFB-Ärzteumfrage 2002.

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten der FFB-Ärzteumfrage 2002, KV-Nord.

Tabelle 28-Niedergelassene Ärzte Alle-Konzentration:

Arbeitszeiten von niedergelassenen Ärzten in Deutschland 2002: Konzentration – Normale Arbeitszeit pro Woche >= 30 Jahre

	n	25	50	75	90/10	Gini
Alle	298	45	52	58	1.73	0.122
Alter						
30 – <45	104	45	53	60	1.88	0.125
45 – <55	118	44	51	58	2.06	0.134
55 – <65	72	47	52	55	1.49	0.101
65 –	4	53	54	55	1.06	0.011

n=Stichprobe, 25=Erster Quartilswert, 50=Zentralwert, 75=Dritter Quartilswert, 90/10=Dezilrelation, Gini=Gini-Koeffizient

„Wie viele Stunden beträgt Ihre durchschnittliche Arbeitszeit an einem Werktag?“ + „Wie viel Zeit wenden Sie an Wochenenden (Samstag und Sonntag) für Ihren Beruf auf?“ Fragen 63 und 64 im Fragebogen der FFB-Ärzteumfrage 2002.

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten der FFB-Ärzteumfrage 2002, KV-Nord.

Tabelle 29-Niedergelassene Ärzte Männer-Lage:

Arbeitszeiten von niedergelassenen Ärzten in Deutschland 2002: Lage und Streuung – Normale Arbeitszeit pro Woche >= 30 Jahre

	n	Mean	Mode	Median	Std.de	Skewness	Kurtosis	QA
Alle	219	51.50	55	53	11.48	-1.40	6.04	11
Alter								
30 – <45	70	52.08	–	54	11.23	-1.38	5.63	13
45 – <55	87	51.35	55	53	12.76	-1.35	5.28	12
55 – <65	58	50.90	52	52	10.23	-1.41	7.66	9
65 –	4	53.50	–	54	1.67	0	1.64	2

n=Stichprobe, Mean=Arithmetisches Mittel, Mode=Häufigster Wert, Median=Zentralwert, Std.de=Streuung, Skewness=Schiefe, Kurtosis=Wölbung, QA=Interquartile Spannweite

„Wie viele Stunden beträgt Ihre durchschnittliche Arbeitszeit an einem Werktag?“ + „Wie viel Zeit wenden Sie an Wochenenden (Samstag und Sonntag) für Ihren Beruf auf?“ Fragen 63 und 64 im Fragebogen der FFB-Ärzteumfrage 2002.

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten der FFB-Ärzteumfrage 2002, KV-Nord.

Tabelle 30-Niedergelassene Ärzte Männer-Konzentration:

Arbeitszeiten von niedergelassenen Ärzten in Deutschland 2002: Konzentration – Normale Arbeitszeit pro Woche >= 30 Jahre

	n	25	50	75	90/10	Gini
Alle	219	47	53	58	1.58	0.115
Alter						
30 – <45	70	47	54	60	1.56	0.112
45 – <55	87	47	53	59	1.69	0.129
55 – <65	58	47	52	56	1.52	0.101
65 –	4	53	54	55	1.06	0.011

n=Stichprobe, 25=Erster Quartilswert, 50=Zentralwert, 75=Dritter Quartilswert, 90/10=Dezilrelation, Gini=Gini-Koeffizient

„Wie viele Stunden beträgt Ihre durchschnittliche Arbeitszeit an einem Werktag?“ + „Wie viel Zeit wenden Sie an Wochenenden (Samstag und Sonntag) für Ihren Beruf auf?“ Fragen 63 und 64 im Fragebogen der FFB-Ärzteumfrage 2002.

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten der FFB-Ärzteumfrage 2002, KV-Nord.

Tabelle 31-Niedergelassene Ärzte Frauen-Lage:

Arbeitszeiten von niedergelassenen Ärzten in Deutschland 2002: Lage und Streuung – Normale Arbeitszeit pro Woche >= 30 Jahre

	n	Mean	Mode	Median	Std.de	Skewness	Kurtosis	QA
Alle	79	47.30	–	48	11.28	-0.38	2.88	12
Alter								
30 – <45	34	48.43	60	49	12.99	-0.71	2.85	18
45 – <55	31	46.12	32	46	10.63	0.22	2.72	14
55 – <65	14	47.21	–	50	8.18	-0.89	3.14	8
65 –	–	–	–	–	–	–	–	–

n=Stichprobe, Mean=Arithmetisches Mittel, Mode=Häufigster Wert, Median=Zentralwert, Std.de=Streuung, Skewness=Schiefe, Kurtosis=Wölbung, QA=Interquartile Spannweite

„Wie viele Stunden beträgt Ihre durchschnittliche Arbeitszeit an einem Werktag?“ + „Wie viel Zeit wenden Sie an Wochenenden (Samstag und Sonntag) für Ihren Beruf auf?“ Fragen 63 und 64 im Fragebogen der FFB-Ärzteumfrage 2002.

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten der FFB-Ärzteumfrage 2002, KV-Nord.

Tabelle 32-Niedergelassene Ärzte Frauen-Konzentration:

Arbeitszeiten von niedergelassenen Ärzten in Deutschland 2002: Konzentration – Normale Arbeitszeit pro Woche >= 30 Jahre

	n	25	50	75	90/10	Gini
Alle	79	41	48	53	2.00	0.133
Alter						
30 – <45	34	42	49	60	2.03	0.15
45 – <55	31	39	46	53	1.84	0.13
55 – <65	14	44	50	52	1.71	0.09
65 –	–	–	–	–	–	–

n=Stichprobe, 25=Erster Quartilswert, 50=Zentralwert, 75=Dritter Quartilswert, 90/10=Dezilrelation, Gini=Gini-Koeffizient

„Wie viele Stunden beträgt Ihre durchschnittliche Arbeitszeit an einem Werktag?“ + „Wie viel Zeit wenden Sie an Wochenenden (Samstag und Sonntag) für Ihren Beruf auf?“ Fragen 63 und 64 im Fragebogen der FFB-Ärzteumfrage 2002.

Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten der FFB-Ärzteumfrage 2002, KV-Nord.

Literatur

Ackermann, D. (2003), Erfolgsfaktoren für Existenzgründung und Existenzsicherung freiberuflich tätiger Ärzte, Schriftenreihe des Forschungsinstituts Freie Berufe (FFB) der Leuphana Universität Lüneburg, Band 13, Nomos Verlagsanstalt, Baden-Baden.

Merz, J. und N. Peters (2013), Zur Arbeitszeit von freiberuflichen Ärzten in Deutschland – Eine Übersicht über vorhanden Informationen und Fallzahlen in amtlichen und nichtamtlichen Statistiken, Forschungsinstitut Freie Berufe (FFB), Leuphana Universität Lüneburg, FFB-Dokumentation Nr. 15, Lüneburg.

1 FFB-Veröffentlichungsliste

1 FFB-Jahresberichte

FFB-Jahresbericht 2011/2012, FFB-Jahresbericht 2009/10, FFB-Jahresbericht 2007/08, FFB-Jahresbericht 2005/06, FFB-Jahresbericht 2003/04, FFB-Jahresbericht 2001/02, FFB-Jahresbericht 1999/00, FFB-Jahresbericht 1997/98, FFB-Jahresbericht 1996, FFB-Jahresbericht 1995, FFB-Jahresbericht 1994, FFB-Jahresbericht 1993, FFB-Jahresbericht 1992, FFB-Jahresbericht 1991, FFB: 10 Jahre Forschung und Lehre 1989-1999, FFB-Forschung und Lehre 1989-1998, FFB-Forschung und Lehre 1989-1997, FFB-Forschung und Lehre 1989-1996.

2 FFB-Bücher in der FFB-Schriftenreihe

Merz, J. (Hrg.), Freie Berufe – Forschungsergebnisse für Wissenschaft, Praxis und Politik, FFB-Schriftenreihe Band 20, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2012

Burgert, D., Mobilität auf dem Arbeitsmarkt für Ältere – die Rolle der Betriebe, FFB-Schriftenreihe Band 19, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2012

Merz, J., Markt- und nichtmarktmäßige Aktivitäten privater Haushalte – Mikrotheorie, Mikrodaten, Mikroökonometrie und Mikrosimulatrion für die Bundesrepublik Deutschland, 2. Auflage, LIT-Verlag, Berlin 2012

Stolze, H., 2010, Das Nachfrageverhalten von Versicherten in der gesetzlichen Krankenversicherung, FFB-Schriften Nr. 18, 327 Seiten, ISBN 978-3-8329-5538-0, NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden.Preis: € 59,-

Paic, P., 2009, Gründungsaktivität und Gründungserfolg von Freiberuflern - Eine empirische Mikroanalyse mit dem Sozio-ökonomischen Panel, FFB-Schriften Nr. 17, 381 Seiten, ISBN 978-3-8329-4112-3, NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. Preis: € 69,-

Merz, J. (Hrg.), 2008, Freie Berufe – Einkommen und Steuern (FB€St), FFB-Schriften Nr. 16, 301 Seiten, ISBN 978-3-8329-3210-7, NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. Preis: € 54,-

Ackermann, D., 2006, Erfolgsfaktoren für Existenzgründung und Existenzsicherung freiberuflich tätiger Ärzte, FFB-Schriften Nr. 15, 399 Seiten, ISBN 3-8329-2060-9, NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. Preis: € 69,-

Ehling, M. und J. Merz, 2003, Neue Technologien in der Umfrageforschung, FFB-Schriften Nr. 14, 181 Seiten, ISBN 3-7890-8241-4, NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. Preis: € 31,-

Merz, J., 2003, Freie Berufe im Wandel der Märkte, FFB-Schriften Nr. 13, 168 Seiten, ISBN 3-7890-8107-8, NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. Preis: € 29,-

Merz, J., 2001, Existenzgründung 2 – Erfolgsfaktoren und Rahmenbedingungen, FFB-Schriften Nr. 12, 232 Seiten, ISBN 3-7890-7462-4, NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden.Preis: € 40,- / € 71,- (i. Vb. mit Band 1)

Merz, J., 2001, Existenzgründung 1 – Tips, Training und Erfahrung, FFB-Schriften Nr. 11, 246 Seiten, ISBN 3-7890-7461-6, NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. Preis: € 40,- / € 71,- (i. Vb. mit Band 2)

Merz, J. und M. Ehling, 1999, Time Use – Research, Data and Policy, FFB-Schriften Nr. 10, 571 Seiten, ISBN 3-7890-6244-8, NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. Preis: € 49 ,-

Herrmann, H. und J. Backhaus, 1998, Staatlich gebundene Freiberufe im Wandel, FFB-Schriften Nr. 9, 234 Seiten, ISBN 3-7890-5319-8, NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. Preis: € 34,-

Herrmann, H., 1996, Recht der Kammern und Verbände Freier Berufe, Europäischer Ländervergleich und USA, FFB-Schriften Nr. 8, 596 Seiten, ISBN 3-7890-4545-4, NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden.Preis: € 56,-

Merz, J., Rauberger, T. K. und A. Rönnau, 1994, Freie Berufe in Rheinland-Pfalz und in der Bundesrepublik Deutschland – Struktur, Entwicklung und wirtschaftliche Bedeutung, FFB-Schriften Nr. 7, 948 Seiten, ISBN 3-927816-27-2, Lüneburg. Preis: € 95,-

Forschungsinstitut Freie Berufe (FFB) (Hrsg.), erstellt vom Zentrum zur Dokumentation für Naturheilverfahren e.V. (ZDN), 1992, 1993, Dokumentation der besonderen Therapierichtungen und natürlichen Heilweisen in Europa, Bd. I, 1. Halbband, 842 Seiten, Bd. I, 2. Halbband, 399 Seiten, Bd. II, 590 Seiten, Bd. III, 272 Seiten, Bd. IV, 419 Seiten, Bd. V, 1. Halbband, 706 Seiten, Bd. V, 2. Halbband, 620 Seiten, ISBN 3-88699-025-7, Lüneburg (nur zu beziehen über das Zentrum zur Dokumentation für Naturheilverfahren e.V. ZDN, Hufelandstraße 56, 45147 Essen, Tel.: 0201-74551).Preis: € 385,-

Sahner, H. und A. Rönnau, 1991, Freie Heilberufe und Gesundheitsberufe in Deutschland, FFB-Schriften Nr. 6, 653 Seiten, ISBN 3-927816-11-6, Lüneburg. Preis: € 58,-

Burmester, B., 1991, Ausbildungsvergleich von Sprachtherapeuten, FFB-Schriften Nr. 5, 54 Seiten, ISBN 3-927816-10-8, Lüneburg.Preis: € 9,-

Sahner, H., 1991, Freie Berufe in der DDR und in den neuen Bundesländern, FFB-Schriften Nr. 4, 177 Seiten, ISBN 3-927816-09-4, Lüneburg. Preis: € 25,-

Trautwein, H.-M., Donner, H., Semler, V. und J. Richter, 1991, Zur tariflichen Berücksichtigung der Ausbildung, der Bereitstellung von Spitzenlastreserven und der Absicherung von Beschäftigungsrisiken bei Seelotsen, mit dem Anhang Steuerliche Aspekte des tariflichen Normaleinkommens der Seelotsen, FFB-Schriften Nr. 3, 183 Seiten, ISBN 3-927816-07-8, Lüneburg. Preis: € 19,-

Sahner, H. und F. Thiemann, 1990, Zukunft der Naturheilmittel in Europa in Gefahr? FFB-Schriften Nr. 2, 81 Seiten, ISBN 3-927816-06-X, Lüneburg. Preis: € 6,-

Sahner, H., Herrmann, H., Rönnau, A. und H.-M. Trautwein, 1989, Zur Lage der Freien Berufe 1989, Teil III, FFB-Schriften Nr. 1, 167 Seiten, ISBN 3-927816-04-3, Lüneburg. Preis: € 25,-

Sahner, H., Herrmann, H., Rönnau, A. und H.-M. Trautwein, 1989, Zur Lage der Freien Berufe 1989, Teil II, FFB-Schriften Nr. 1, 955 Seiten, ISBN 3-927816-02-7, Lüneburg.Preis: € 20,- / € 35,- (i. Vb. mit Teil I)

Sahner, H., Herrmann, H., Rönnau, A. und H.-M. Trautwein, 1989, Zur Lage der Freien Berufe 1989, Teil I, FFB-Schriften Nr. 1, 426 Seiten, ISBN 3-927816-01-9, Lüneburg.Preis: € 20,- / € 35,- (i. Vb. mit Teil II)

3 FFB-Bücher

Merz, J. and K. Rydenstam (Eds.), 2009, Time Use Research – Special Honorary Issue for Andrew S. Harvey, electronic International Journal of Time Use Research (www.eIJTUR.org), Vol. 6/2, Lüneburg/Halifax/Oxford.

Merz, J. und R. Schulte (Hrg.), 2008, Neue Ansätze der Mittelstands-Forschung, Merz, J., Schulte, R. und J. Wagner (Series Eds.), Entrepreneurship, Professions, Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 4, 418 Seiten, Lit Verlag, ISBN 978-3-8258-1148-8, Münster. Preis: € 39,90

Merz, J. (Hrg.), 2007, Fortschritte der MittelstandsForschung, Merz, J., Schulte, R. und J. Wagner (Series Eds.), Entrepreneurship, Professions, Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 3, 520 Seiten, Lit Verlag, ISBN 3-8258-0265-3, Münster. Preis: € 34,90

Zwick, M., 2007, Alternative Modelle zur Ausgestaltung von Gemeindesteuern, Statistisches Bundesamt - Statistik und Wissenschaft - Band 8, 307 Seiten, ISBN 978-3-8246-0791-4. Preis: € 24,80

Zwick, M., J. Merz u.a., 2007, MITAX - Mikroanalysen und Steuerpolitik, Statistisches Bundesamt - Statistik und Wissenschaft - Band 7, 261 Seiten, ISBN 978-3-8246-0790-7. Preis: € 24,80

Schulte, R. (Hrg.), 2005, Ergebnisse der MittelstandsForschung, Merz, J., Schulte, R. und J. Wagner (Series Eds.), Entrepreneurship, Professions, Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 2, 432 Seiten, Lit Verlag, ISBN 3-8258-8916-5, Münster.Preis: € 34,90

Merz, J. und J. Wagner (Hrg.), 2004, Perspektiven der MittelstandsForschung – Ökonomische Analysen zu Selbständigkeit, Freien Berufen und KMU, Merz, J., Schulte, R. und J. Wagner (Series Eds.), Entrepreneurship, Professions, Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 1, 520 Seiten, Lit Verlag, ISBN 3-8258-8179-2, Münster.

Preis: € 39,90

Merz, J. und M. Zwick (Hrg.), 2004, MIKAS – Mikroanalysen und amtliche Statistik, Statistisches Bundesamt (Serie Editor), Statistik und Wissenschaft, Vol. 1, 318 Seiten, ISBN 3-8246-0725-5, Wiesbaden.Preis: € 24,80

Hirschel, D., 2004, Einkommensreichtum und seine Ursachen – Die Bestimmungsfaktoren hoher Arbeitseinkommen, Hochschulschriften Band 82, 416 Seiten, Metropolis-Verlag Marburg, ISBN 3-89518-441-1.

Ehling, M. und J. Merz u. a., 2001, Zeitbudget in Deutschland – Erfahrungsberichte der Wissenschaft, Band 17 der Schriftenreihe Spektrum Bundesstatistik, 248 Seiten, Metzler-Poeschel Verlag, ISBN 3-8246-0645-3, Stuttgart.

Preis: € 16,-

Krickhahn, T., 1995, Die Verbände des wirtschaftlichen Mittelstands in Deutschland, 351 Seiten, DUV Deutscher Universitäts Verlag, ISBN 3-8244-0245-9, Wiesbaden. Preis: € 62,-

Spahn, P. B., Galler, H. P., Kaiser, H., Kassella, T. und J. Merz, 1992, Mikrosimulation in der Steuerpolitik, 279 Seiten, Springer Verlag, ISBN 3-7908-0611-0, Berlin. Preis: € 45,-

4 FFB-Gutachten

Merz, J., Herrmann, H., Schnell, M. und R. Rucha, 2010, Vergleichende Deskription des Architekten- und Ingenieurrechts in den europäischen Mitgliedsstaaten, Vorläufiger Endbericht, Forschungsprogramm Zukunft Bau, Aktenzeichen: 10.08.17.7-09.5, BMVBS: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Lüneburg (unveröffentlicht).

Merz, J., 2009, Time Use and Time Budgets – Improvements, Future Challenges and Recommendations, Expertise for the Federal Board for Social and Economic Data (RatSWD), Berlin.

Merz, J., 2008, Kumulation von Mikrodaten - Simulation und Evaluierung alternativer Konzepte für die kumulierten laufenden Wirtschaftsrechnungen 1999 bis 2003 im Vergleich zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003, (Teil 2), Gutachten für das Statistische Bundesamt, Lüneburg.

Merz, J., 2008, Zeitverwendungsforschung und Mediennutzung, Gutachten für das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF), Lüneburg.

Merz, J., Hirschel, D. und M. Zwick, 2005, Struktur und Verteilung hoher Einkommen - Mikroanalysen auf der Basis der Einkommensteuerstatistik, Lebenslagen in Deutschland, Der zweite Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung, Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Berlin (http://www.bmgs.bund.de/download/ broschueren/A341.pdf).

Paterson, I., Fink, M. and A. Ogus, Section Co-Authors: Merz, J., Fink, F. and H. Berrer, 2003, Economic Impact of Regulation in the Field of Liberal Professions in Different Member States – Regulation of Professional Services, Study for the European Commission, DG Competition, Institute for Advanced Studies (IHS), Vienna, Austria.

Merz, J., 2002, Kumulation von Daten im Rahmen des Projektes ‚Amtliche Statistik und sozioökonomische Fragestellungen (Teil 1)', Gutachten für das Statistische Bundesamt, Lüneburg.

Merz, J., 2001, Hohe Einkommen, ihre Struktur und Verteilung, Lebenslagen in Deutschland, Der erste Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung, Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, 128 Seiten, Bonn, zu beziehen über: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Südstraße 119, 53175 Bonn.

Merz, J., 2000, Informationsfeld Zeitverwendung, Expertise für die Kommission zur Verbesserung der informationellen Infrastruktur zwischen Wissenschaft und Statistik, Frankfurt.

Kam, C.A., de Haan, J., Giles, C., Manresa, A. Berenguer, E. , Calonge, S. and J. Merz, 1996, Who pays the taxes? Report für die Europäische Kommission, DG XIX, Groningen, Niederlande.

Spahn, P. B., Galler, H. P., Kaiser, H. , Kasella, Th. and J. Merz, 1991, Rechtliche und methodische Grundlagen für den Einsatz mikroanalytischer Simulationsmodelle bei der Ermittlung der finanziellen Auswirkungen von Steuerrechtsänderungen auf die öffentlichen Haushalte und die Steuerpflichtigen unter den Anwendungsbedingungen in Bundesministerium der Finanzen, Gutachten im Auftrage des Bundesministers der Finanzen, Physika-Verlag, Frankfurt.

5 FFB-Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften und Büchern

Die jeweiligen Publikationen sind online oder über die Verlage erhältlich.

Merz, J., Hanglberger, D. and R. Rucha, 2010, The Timing of Daily Demand for Goods and Services – Microsimulation Policy Results of an Aging Society, Increasing Labour Market Flexibility and Extended Public Childcare in Germany, in: Journal of Consumer Policy, Vol. 33, Issue 2, 119-141.

Merz, J., Böhm, P. and D. Burgert, 2009, Timing and fragmentation of daily working hours arrangements and income inequality - an earnings treatment effects approach with German time use diary data, in: electronic International Journal of Time Use Research, 6/2, 200-239.

Merz, J., Böhm, P. and D. Burgert, 2009, Timing and Fragmentation of Daily Working Hours Arrangements and Income Inequality – An Earnings Treatment Effects Approach with German Time Use Diary Data, in: electronic International Journal of Time Use Research, 6/2, 200-239.

Böhm, P. und J. Merz, 2009, Reichtum in Niedersachsen und anderen Bundesländern – Ergebnisse aus der Steuer-Geschäftsstatistik 2003 für Selbstständige (Freie Berufe und Unternehmer) und abhängige Beschäftigte, in: Statistisches Bundesamt (Hrsg.), Forschung mit Daten der amtlichen Statistik in Niedersachsen (FoDaSt), 107-123.

Merz, J. and L. Osberg, 2009, Keeping in touch – A benefit of public holidays using time use diary data, in: electronic International Journal of Time Use Research, 6/1, 130-166.

Merz, J., 2009, Time Use and Time Budgets – Improvements, Future Challenges and Recommendations, Expertise for the Federal Board for Social and Economic Data, Berlin.

Böhm, P. und J. Merz, 2008, Zum Einkommensreichtum Älterer in Deutschland – Neue Reichtumskennzahlen und Ergebnisse aus der Lohn- und Einkommensteuerstatistik (FAST 2001), FDZ-Arbeitspapier, Nr. 24, 2/2008.

Böhm, P. und J. Merz, 2008, Reichtum in Niedersachsen und anderen Bundesländern – Ergebnisse aus der Steuergeschäftsstatistik 2003 für Selbstständige (Freie Berufe und Unternehmer) und abhängig Beschäftigte, FDZ-Arbeitspapier, Nr. 29, 12/2008.

Merz, J. and H. Stolze, 2008, Representative Time Use Data and New Harmonised Calibration of the American Heritage Time Use Data (AHTUD) 1965-1999, in: electronic International Journal of Time Use Research (www.eIJTUR.org), 5/1, 90-126.

Merz, J., Böhm, P., Hanglberger, D., Rucha, R. und H. Stolze, 2008, Wann werden Serviceleistungen nachgefragt? Ein Mikrosimulationsmodell zur Diskussion der Ladenöffnungszeiten mit Daten der Zeitbudgeterhebung – ServSim, in: Merz, J. und R. Schulte (Hrsg.), Neue Ansätze der MittelstandsForschung, Merz, J., Schulte, R. und J. Wagner (Series Eds.), Entrepreneurship, Professions, Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 4, Lit Verlag, Münster, 335- 373.

Merz, J. und M. Zwick, 2008, Einkommens- und Verteilungsanalysen mit dem Taxpayer-Panel – Neue Möglichkeiten und erste Ergebnisse für Selbständige als Freiberufler und Unternehmer und abhängige Beschäftigte sowie für hohe Einkommen, in: Rolf, G., Zwick, M. und G. G. Wagner (Hg.), Fortschritte der informationellen Infrastruktur in Deutschland, Festschrift für Johann Hahlen zum 65. Geburts-

tag und Hans-Jürgen Krupp zum 75. Geburtstag, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, 338-358.

Merz, J. und P. Böhm, 2008, Zum Einkommensreichtum Älterer in Deutschland – Neue Reichtumskennzahlen und Ergebnisse aus der Lohn- und Einkommensteuerstatistik (FAST 2001), in: Deutsche Rentenversicherung, Heft 1, Berlin, 103-119.

Merz, J., 2008, Mikrodaten und Mikroanalysen für Freie Berufe – Neue Wege und Möglichkeiten, in: Merz, J. (Hrsg.), Freie Berufe – Einkommen und Steuern (FB€St) – Beiträge aus Wissenschaft und Praxis, Schriftenreihe Band 16, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, 59-68.

Merz, J., 2008, Hohe und niedrige Einkommen – Neue Ergebnisse zu Freien und anderen Berufen mit den Mikrodaten der Einkommensteuerstatistik, in: Merz, J. (Hrsg.), Freie Berufe – Einkommen und Steuern (FB€St) – Beiträge aus Wissenschaft und Praxis, Schriftenreihe Band 16, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, 69-92.

Merz, J. und P. Böhm, 2008, Tägliche Arbeitszeitmuster und Einkommen von Freien Berufen – Neue Ergebnisse auf der Basis von Zeittagebüchern, in: Merz, J. (Hrsg.), Freie Berufe – Einkommen und Steuern (FB€St) – Beiträge aus Wissenschaft und Praxis, Schriftenreihe Band 16, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, 93-118.

Merz, J., Stolze, H. und M. Zwick, 2008, Wirkungen alternativer Steuerreformmodelle auf die Einkommensverteilung von Freien und anderen Berufen, in: Merz, J. (Hg.), Freie Berufe – Einkommen und Steuern (FB€St) – Beiträge aus Wissenschaft und Praxis, Schriftenreihe Band 16, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, 261-300.

Merz, J. und M. Zwick, 2007, Einkommensanalysen mit Steuerdaten - Mikroanalysen zu hohen Einkommen und Selbständigkeit und Mikrosimulation zu Politikalternativen der Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer, in: Zwick, M., Merz J. et al., MITAX – Mikroanalysen und Steuerpolitik, Statistisches Bundesamt (Reihen-Herausgeber), Statistik und Wissenschaft, Band 7, Wiesbaden, 124-152.

Zwick, M., 2007, Forschungsdatenzentren – Nutzen und Kosten einer informationellen Infrastruktur für Wissenschaft, Politik und Datenproduzenten, in: Zwick, M., Merz J. et al., MITAX – Mikroanalysen und Steuerpolitik, Statistisches Bundesamt (Reihen-Herausgeber), Statistik und Wissenschaft, Band 7, Wiesbaden, 6- 21.

Merz, J., 2007, Polarisierung der Einkommen von Selbständigen? – Zur Dynamik der Einkommensverteilung von Freiberuflern und Unternehmern, in: Merz, J. (Hg.), Fortschritte der MittelstandsForschung, Merz, J., Schulte, R. and J. Wagner (Series Eds.), Entrepreneurship, Professions, Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 3, Lit Verlag, Münster, 395- 415.

Burgert, D., 2006, The Impact of German Job Protection Legislation on Job Creation in Small Establishments - An Application of the Regression Discontinuity Design, in: Applied Economics Quarterly 52/2, 123-140.

Maiterth, R. and M. Zwick, 2006, A Local Income and Corporation Tax as an Alternative to the German Local Business Tax - An Empirical Analysis for Selected Municipalities, in: Jahrbuch für Nationalökonomie und Statistik, Vol. 226, No. 3, 285-307.

Merz, J., Vorgrimler, D. and M. Zwick, 2006, De Facto Anonymised Microdata File on Income Tax Statistics, in: Schmollers Jahrbuch – Journal of Applied Social Science Studies, Band 126, 313-328.

Merz, J. and P. Paic, 2006, Start-up Success of Freelancers and Entrepreneurs – New Microeconometric Evidence from the German Socio-Economic Panel, in: RWI: Mitteilungen. Quarterly, Vol. 54/55, 2003/04 (3-4), 325-348.

Merz, J., 2006, Polarisierung der Einkommen von Selbständigen? – Zur Dynamik der Einkommensverteilung von Freiberuflern und Unternehmern, in: Merz, J. (Hg.), Fortschritte der MittelstandsForschung, Merz, J., Schulte, R. and J. Wagner (Series Eds.), Entrepreneurship, Professions, Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 3, Lit Verlag, Münster, 395- 415.

Burgert, D., 2006, The Impact of the German Job Protection Legislation on Job Creation in Small Enterprises, in: Applied Economics Quarterly, 52/2, 123-140.

Herrmann, H., 2006, Antitrust Law Compliance and Professional Governance: How can the European Commission Trigger Competitive Self-regulation? (Tagungsbeitrag für das Robert Schumann Center an der Europäischen Hochschule Florenz unter der Leitung von C. Ehlermann), in: Ehlermann, C. D. and Antanasiu, I. (Ed.), European Competition Law Annual 2004: The Relationship between Competition Law and the (Liberal) Professions, 101- 130.

Paic, P., 2006, Informationelle Zugänge für die empirische Untersuchung freiberuflicher Existenzgründungen, in: Merz, J. (Hg.), Fortschritte der MittelstandsForschung, Merz, J., Schulte, R. and J. Wagner (Series Eds.), Entrepreneurship, Professions, Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 3, Lit Verlag, Münster, 83-96.

Merz, J. und M. Zwick, 2005, Hohe Einkommen: Eine Verteilungsanalyse für Freie Berufe, Unternehmer und abhängig Beschäftigte mit Mikrodaten der Einkommensteuerstatistik, in: Schmollers Jahrbuch – Journal of Applied Social Science Studies, Band 125/2, 269-298.

Merz, J. und P. Böhm, 2005, Arbeitszeitarrangements und Entlohnung – Ein Treatment-Effects-Ansatz für Freiberufler, Unternehmer und abhängig Beschäftigte, in: Reinhard Schulte (Hg.), Ergebnisse der MittelstandsForschung, Merz, J., Schulte, R. and J. Wagner (Series Eds.), Entrepreneuship, Professions, Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 2, Lit Verlag, Münster, 237- 264.

Merz, J. und P. Paic, 2005, Zum Einkommen der Freien Berufe – Eine Ordered Probit-Analyse ihrer Determinanten auf Basis der FFB-Onlineumfrage, in: Reinhard Schulte (Hg.), Ergebnisse der MittelstandsForschung, Merz, J., Schulte, R. and J. Wagner (Series Eds.), Entrepreneuship, Professions, Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 2, Lit Verlag, Münster, 327- 348.

Merz, J., 2005, Hohe Einkommen: Eine Verteilungsanalyse für Freie Berufe, Unternehmer und abhängig Beschäftigte mit Mikrodaten der Einkommensteuerstatistik" in: Schmollers Jahrbuch – Journal of Applied Social Science Studies, Band 125, 2, 269-298.

Burgert, D., 2005, Schwellenwerte im deutschen Kündigungsschutzrecht – Ein Beschäftigungshindernis für kleine Unternehmen?, in: Schulte, R. (Hg.), Ergebnisse der MittelstandsForschung – Ökonomische Analysen zu Selbständigkeit, Freien Berufen und KMU, Merz, J., Schulte, R. und J. Wagner (Series Eds.), Entrepreneurship, Professions,

Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 2, Lit Verlag, Münster, 217-236.

Sahner, H., 2004, Sozialstruktur und Lebenslagen in der Bundesrepublik Deutschland, in: Gabriel, O.W. und E. Holtmann (Hg.), Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland, München/Wien (3. Auflage), 43- 88.

Sahner, H., 2004, Einheitlichkeit der Lebensverhältnisse: Transformationsprozesse in Ostdeutschland, Das Land Sachsen-Anhalt im Vergleich, in: Kilian, M. (Hg.), Verfassungshandbuch Sachsen-Anhalt, Baden-Baden, 613- 642.

Sahner, H., 2004, Empirische Sozialforschung: Von der Schwierigkeit die Wahrheit zu sagen, Illustriert mit Beispielen aus der Transformationsforschung und der Stadtsoziologie (Halle/Saale), Forschungsinstitut des Instituts für Soziologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Hg.), Der Hallesche Graureiher, 4.

Schatz, C., Merz, J. und K. Kortmann, 2004, Mikrosimulation mit Verwaltungs- und Befragungsdaten am Beispiel ‚Altersvorsorge in Deutschland 1996' (AVID ‚96), in: Merz, J. und M. Zwick (Hg.), MIKAS – Mikroanalysen und amtliche Statistik, Statistik und Wissenschaft, Vol. 1, 231-248.

Merz, J., 2004, Kumulation von Mikrodaten – Konzeptionelle Grundlagen und ein Vorschlag zur Realisierung, in: Allgemeines Statistisches Archiv, Vol. 88, Heft 4, 451-472.

Merz, J., Vorgrimler, D. und M. Zwick, 2004, Faktisch anonymisiertes Mikrodatenfile der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998, in: Wirtschaft und Statistik, Heft 10, 1079-1091.

Merz, J., 2004, Einkommens-Reichtum in Deutschland - Mikroanalytische Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik für Selbständige und abhängig Beschäftigte, in: Perspektiven der Wirtschaftspolitik, Vol. 5, Issue 2, 105-126.

Ackermann, D., Merz, J. und H. Stolze, 2004, Erfolg und Erfolgsfaktoren freiberuflich tätiger Ärzte – Ergebnisse der FFB-Ärzteumfrage für Niedersachsen, in: Merz, J. und J. Wagner (Hg.), Perspektiven der MittelstandsForschung – Ökonomische Analysen zu Selbständigkeit, Freien Berufen und KMU, Merz, J., Schulte, R. and J. Wagner (Series Eds.), Entrepreneurship, Professions, Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 1, Lit Verlag, Münster, 165-190.

Hirschel, D. und J. Merz, 2004, Was erklärt hohe Arbeitseinkommen Selbständiger – Eine Mikroanalyse mit Daten des Sozioökonomischen Panels, in: Merz, J. und J. Wagner (Hg.), Perspektiven der MittelstandsForschung – Ökonomische Analysen zu Selbständigkeit, Freien Berufen und KMU, Merz, J., Schulte, R. und J. Wagner (Series Eds.), Entrepreneurship, Professions, Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 1, Lit Verlag, Münster, 265- 285.

Merz, J. und M. Zwick, 2004, Hohe Einkommen – Eine Verteilungsanalyse für Freie Berufe, Unternehmer und abhängige Beschäftigte, in: Merz, J. und M. Zwick (Hg.), MIKAS – Mikroanalysen und amtliche Statistik, Statistik und Wissenschaft, Vol. 1, 167-193.

Merz, J. und P. Paic, 2004, Existenzgründungen von Freiberuflern und Unternehmern – Eine Mikroanalyse mit dem Sozioökonomischen Panel", in: Merz, J. und J. Wagner (Hg.), Perspektiven der Mittelstands-Forschung – Ökonomische Analysen zu Selbständigkeit, Freien Berufen und KMU, Merz, J., Schulte, R. und J. Wagner (Series Eds.),

Entrepreneurship, Professions, Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 1, Lit Verlag, Münster, 117- 138.

Merz, J. und D. Burgert, 2004, Wer arbeitet wann? – Arbeitszeitarrangements von Selbstständigen und abhängig Beschäftigten: Eine mikroökonometrische Analyse deutscher Zeitbudgetdaten, in: Merz, J. und J. Wagner (Hg.), Perspektiven der Mittels tandsForschung – Ökonomische Analysen zu Selbständigkeit, Freien Berufen und KMU, Merz, J., Schulte, R. und J. Wagner (Series Eds.), Entrepreneurship, Professions, Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 1, Lit Verlag, Münster, 303-330.

Merz, J. und D. Burgert, 2004, Arbeitszeitarrangements – Neue Ergebnisse aus der Zeitbudgeterhebung 2001/02 im Zeitvergleich zu 1991/92, in: Statistisches Bundesamt (Hg.), Alltag in Deutschland – Analysen zur Zeitverwendung, FORUM Band 43, Wiesbaden, 304-336.

Merz, J. und M. Zwick, 2004, Hohe Einkommen – Eine Verteilungsanalyse für Freie Berufe, Unternehmer und abhängige Beschäftigte, in: Merz, J. und M. Zwick (Hg.), MIKAS – Mikroanalysen und amtliche Statistik, Statistik und Wissenschaft, Vol. 1, 167-193.

Hirschel, D., Bartsch, K., Hein, E., Mülhaupt, B., und A. Truger, 2003, WSI Konjunkturbericht 2003: Mit koordinierter Makropolitik gegen die Stagnation!, in: WSI-Mitteilungen 12/2003, 695- 711.

Hirschel, D., 2003, Wieviel Gerechtigkeit verträgt die neue Sozialdemokratie?, in: Sozialismus, Band 30, 11/2003, 11- 14.

Merz, J., 2003, Was fehlt in der EVS? – Eine Verteilungsanalyse hoher Einkommen mit der verknüpften Einkommensteuerstatistik für Selbständige und abhängig Beschäftigte, in: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, Heft 223/1, Lucius & Lucius, Stuttgart.

Merz, J., Loest, O. und A. Simon, 2001, Existenzgründung - Wie werde ich selbständig, wie werde ich Freiberufler? Ein Leitfaden, in: Merz, J (Hg.), Existenzgründung 1 – Tips, Training und Erfahrungen, Nomos Verlag, Baden-Baden, 1-38.

Merz, J., 2001, Zeitbudget in Deutschland – Eine Einführung zur bisherigen Nutzung von Zeitverwendungsdaten, in: Ehling, M., Merz, J. et al., Zeitbudget in Deutschland – Erfahrungsberichte der Wissenschaft, Metzler Poeschel, Stuttgart, 7-18.

6 FFB-Reprints

Die FFB-Reprints werden nur bis 2004 geführt. Neuere Artikel finden Sie auf unserer Homepage www.leuphana.de/ffb

Merz, J., 2004, Kumulation von Mikrodaten – Konzeptionelle Grundlagen und ein Vorschlag zur Realisierung,; in: Allgemeines Statistisches Archiv, Issue 88, 451-472. FFB-Reprint Nr. 35

Merz, J., 2004,Einkommens-Reichtum in Deutschland - Mikroanalytische Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik für Selbständige und abhängig Beschäftigte, in: Perspektiven der Wirtschaftspolitik, Vol. 5, Issue 2, 105-126.

FFB-Reprint Nr. 34

Merz, J., Vorgrimler, D. und M. Zwick, 2004, Faktisch anonymisiertes Mikrodatenfile der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998, in: Wirtschaft und Statistik, Issue 10, 1079-1091. FFB-Reprint Nr. 33

Ackermann, D., Merz, J. and H. Stolze, 2004,Erfolg und Erfolgsfaktoren freiberuflich tätiger Ärzte – Ergebnisse der FFB-Ärzteumfrage für Niedersachsen, in: Merz, J. and J. Wagner (Eds.), Perspektiven der MittelstandsForschung – Ökonomische Analysen zu Selbständigkeit, Freien Berufen und KMU, Merz, J., Schulte, R. and J. Wagner (Series Eds.), Entrepreneurship, Professions, Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 1, Lit Verlag, Münster, 165-190. FFB-Reprint Nr.

Hirschel, D. und J. Merz, 2004, Was erklärt hohe Arbeitseinkommen Selbständiger – Eine Mikroanalyse mit Daten des Sozioökonomischen Panels, in: Merz, J. and J. Wagner (Eds.), Perspektiven der MittelstandsForschung – Ökonomische Analysen zu Selbständigkeit, Freien Berufen und KMU, Merz, J., Schulte, R. and J. Wagner (Series Eds.), Entrepreneuship, Professions, Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 1, Lit Verlag, Münster, 265-285. FFB-Reprint Nr.

Burgert, D. und J. Merz, 2004, Wer arbeitet wann? – Arbeitszeitarrangements von Selbständigen und abhängig Beschäftigten: Eine mikroökonometrische Analyse deutscher Zeitbudgetdaten, in: Merz, J. and J. Wagner (Eds.), Perspektiven der MittelstandsForschung – Ökonomische Analysen zu Selbständigkeit, Freien Berufen und KMU, Merz, J., Schulte, R. and J. Wagner (Series Eds.), Entrepreneuship, Professions, Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 1, Lit Verlag, Münster, 303-330. FFB-Reprint Nr. 30

Merz, J. und M. Zwick, 2004, Hohe Einkommen – Eine Verteilungsanalyse für Freie Berufe, Unternehmer und abhängige Beschäftigte, in: Merz, J. and M. Zwick (Eds.), MIKAS – Mikroanalysen und amtliche Statistik, Statistik und Wissenschaft, Vol. 1, 167-193. FFB-Reprint Nr. 29

Merz, J., Schatz, C. und K. Kortmann, 2004, Mikrosimulation mit Verwaltungs- und Befragungsdaten am Beispiel ‚Altersvorsorge in Deutschland 1996' (AVID ‚96), in: Merz, J. und M. Zwick (Hg.), MIKAS – Mikroanalysen und amtliche Statistik, Statistik und Wissenschaft, Vol. 1, 231-248. FFB-Reprint Nr. 28

Merz, J., 2003, Was fehlt in der EVS ? – Eine Verteilungsanalyse hoher Einkommen mit der verknüpften Einkommensteuerstatistik für Selbständige und abhängig Beschäftigte, in: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, Vol. 223/1, 58-90. FFB-Reprint Nr. 27

Merz, J. und M. Zwick, 2002, Verteilungswirkungen der Steuerreform 2000/2005 im Vergleich zum ‚Karlsruher Entwurf' – Auswirkungen auf die Einkommensverteilung bei Selbständigen (Freie Berufe, Unternehmer) und abhängig Beschäftigte, in: Wirtschaft und Statistik, 8/2002, 729-740. FFB-Reprint Nr. 26

Merz, J., 2002, Time Use Research and Time Use Data – Actual Topics and New Frontiers, in: Ehling, M. and J. Merz (Eds.), Neue Technologien in der Umfrageforschung – Anwendungen bei der Erhebung von Zeitverwendung, p. 3-19.
FFB-Reprint Nr. 25

Merz, J., 2002, Time and Economic Well-Being – A Panel Analysis of Desired versus Actual Working Hours, in: Review of Income and Wealth, Series 48, No. 3, p. 317-346, FFB-Reprint Nr. 24, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 24

Schatz, C., Kortmann, K. und J. Merz, 2002, Künftige Alterseinkommen - Eine Mikrosimulationsstudie zur Entwicklung der Renten und Altersvorsorge in Deutschland (AVID'96), in: Schmollers Jahrbuch, Journal of Applied Social Sciences, Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, 122. Jahrgang, Heft 2, 227-260, FFB-Reprint

Nr. 23, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 23

Merz, J. und M. Zwick, 2001, Über die Analyse hoher Einkommen mit der Einkommensteuerstatistik – Eine methodische Erläuterung zum Gutachten „Hohe Einkommen, ihre Struktur und Verteilung" zum ersten Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung, in: Wirtschaft und Statistik 7/2001, 513-523, FFB-Reprint Nr. 22, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 22

Merz, J., 2001, Was fehlt in der EVS? Eine Verknüpfung mit der Einkommensteuerstatistik für die Verteilungsanalyse hoher Einkommen, in: Becker, I., Ott, N. und G. Rolf (Hrsg.), Soziale Sicherung in einer dynamischen Gesellschaft, 278-300, Campus Verlag, Frankfurt/New York, FFB-Reprint Nr. 21, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg.FFB-Reprint Nr. 21

Merz, J., 2001, 10 Jahre Forschungsinstitut Freie Berufe (FFB) der Universität Lüneburg – Forschungsschwerpunkte und Perspektiven, in: Bundesverband der Freien Berufe (Hrsg.), Jahrbuch 2000/2001, der freie beruf, 158-174, Bonn, FFB-Reprint Nr. 20, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg.

FFB-Reprint Nr. 20

Merz, J., 2000, The Distribution of Income of Self-employed, Entrepreneurs and Professions as Revealed from Micro Income Tax Statistics in Germany, in: Hauser, R. and I. Becker (eds.), The Personal Distribution of Income in an International Perspective, 99-128, Springer Verlag, Heidelberg, FFB-Reprint Nr.19, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg.FFB-Reprint Nr. 19

Merz, J., 1998, Privatisierung, Deregulierung und staatlich gebundene Freie Berufe – Einige ökonomische Aspekte, in: Herrmann, H. und J. Backhaus (Hrsg.), Staatlich gebundene Freiberufe im Wandel, 67-114, FFB-Schriften Nr. 9, NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, FFB-Reprint Nr. 18, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 18

Merz, J., 1997, Die Freien Berufe – Laudatio zur Verleihung der Ehrendoktorwürde des Fachbereiches Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Lüneburg an Prof. J. F. Volrad Deneke, in: Bundesverband der Freien Berufe (Hrsg.), Jahrbuch 1997, der freie beruf, 133-151, Bonn, FFB-Reprint Nr. 17, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg.FFB-Reprint Nr. 17

de Kam, C. A., de Haan, J., Giles, C., Manresa, A., Berenguer, E., Calonge, S., Merz, J. and K. Venkatarama, 1996, Who pays the taxes? The Distribution of Effective Tax Burdens in Four EU Countries, in: ec Tax Review, 175-188, FFB-Reprint No. 16, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 16

Merz, J., 1996, MICSIM – A PC Microsimulation Model for Research and Teaching: A Brief View on its' Concept and Program Developments, SoftStat '95 – Advances in Statistical Software 5, in: Faulbaum, F. and W. Bandilla (eds.), Stuttgart, 433-442, FFB-Reprint No. 15, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 15

Burkhauser, R. V., Smeeding, T. M. and J. Merz, 1996, Relative Inequality and Poverty in Germany and the United States using Alternative Equivalence Scales, in: Review of Income and Wealth, Series

42, No. 4,. 381-400, FFB-Reprint No. 14, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg.FFB-Reprint Nr. 14

Merz, J. 1996, Schattenwirtschaft und Arbeitsplatzbeschaffung, in: Sadowski, D. und K. Pull (Hrsg.), Vorschläge jenseits der Lohnpolitik, 266-294, Frankfurt/New York, FFB-Reprint Nr. 13, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 13

Merz, J., 1996, MICSIM - Concept, Developments and Applications of a PC Microsimulation Model for Research and Teaching, in: Troitzsch, K. G., Mueller, U. Gilbert, G. N. and J. E. Doran (eds.), Social Science Microsimulation, 33-65, Berlin/New York, FFB-Reprint No. 12, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 12

Merz, J., 1996, Market and Non-Market Labour Supply and the Impact of the Recent German Tax Reform - Incorporating Behavioural Response, in: Harding, A. (ed.), Microsimulation and Public Policy, 177-202, Amsterdam/Tokyo, FFB-Reprint No. 11, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 11

Merz, J. und R. Lang, 1996, Alles eine Frage der Zeit!? - Bericht über ein FFB-Forschungsprojekt zum Thema 'Zeitverwendung in Erwerbstätigkeit und Haushaltsproduktion - Dynamische Mikroanalysen mit Paneldaten', in: Uni Lüneburg - 50 Jahre Hochschule in Lüneburg, Jubiläums-Sonderausgabe, Heft 19/Mai 1996, 51-55, FFB-Reprint Nr. 10, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 10

Merz, J. und D. Kirsten, 1996, Freie Berufe im Mikrozensus - Struktur, Einkommen und Einkommensverteilung in den neuen und alten Bundesländern, in: BFB Bundesverband der Freien Berufe (Hrsg.), Jahrbuch 1996, 40-79, Bonn, FFB-Reprint Nr. 9, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 9

Deneke, J. F. V., 1995, Freie Berufe - Gestern, Heute, Morgen, in: BFB Bundesverband der Freien Berufe (Hrsg.), Jahrbuch 1995, 57-72, Bonn, FFB-Reprint Nr. 8, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 8

Merz, J. and J. Faik, 1995, Equivalence Scales Based on Revealed Preference Consumption Expenditures - The Case of Germany, in: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, Vol. 214, No. 4, 425-447, Stuttgart, FFB-Reprint No. 7, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg.FFB-Reprint Nr. 7

Merz, J., 1993, Statistik und Freie Berufe im Rahmen einer empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung, in: BFB Bundesverband der Freien Berufe (Hrsg.), Jahrbuch 1993, 31-78, Bonn, FFB-Reprint Nr. 6, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 6

Merz, J., 1993, Wandel in den Freien Berufen - Zum Forschungsbeitrag des Forschungsinstituts Freie Berufe (FFB) der Universität Lüneburg, in: BFB Bundesverband der Freien Berufe (Hrsg.), Jahrbuch 1993, 164-173, Bonn, FFB-Reprint Nr. 5, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 5

Merz, J. and K. G. Wolff, 1993, The Shadow Economy: Illicit Work and Household Production: A Microanalysis of West Germany, in: Review

of Income and Wealth, Vol. 39, No. 2, 177-194, FFB-Reprint No. 4, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 4

Trautwein, H.-M. und A. Rönnau, 1993, Self-Regulation of the Medical Profession in Germany: A Survey, in: Faure, M., Finsinger, J., Siegers, J. und R. van den Bergh (eds.), Regulation of Profession, 249-305, ISBN 90-6215-334-8, MAKLU, Antwerpen, FFB-Reprint No. 3, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 3

Herrmann, H., 1993, Regulation of Attorneys in Germany: Legal Framework and Actual Tendencies of Deregulation, in: Faure, M., Finsinger, J., Siegers, J. und R. van den Bergh (eds.), Regulation of Profession, 225-245, ISBN 90-6215-334-8, MAKLU, Antwerpen, FFB-Reprint No. 2, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 2

Merz, J., 1991, Microsimulation – A Survey of Principles, Developments and Applications, in: International Journal of Forecasting 7, 77-104, ISBN 0169-2070-91, North-Holland, Amsterdam, FFB-Reprint Nr. 1, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 1

7 FFB-Diskussionspapiere, ISSN 0942-2595

Scherg B und Burmester I., 2013, Polarisierung von Arbeitseinkommen im internationalen Vergleich – Empirische Befunde FFB Diskussionspapier Nr. 96, Fakultät W, Wirtschaftswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg FFB-DP Nr.96

Merz, J. und Scherg, B., 2013, Polarization of Time and Income -A Multidimensional Approach with Well-Being Gap and Minimum 2DGAP: German Evidence, FFB Diskussionspapier Nr. 95, Fakultät W, Wirtschaftswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg.FFB-DP Nr.95

Rucha, R., 2011, Hat eine freiwillige Mitgliedschaft in Berufsverbänden einen Effekt auf das Einkommen von Freiberuflern? – Eine Panelanalyse für Deutschland, FFB Diskussionspapier Nr. 94, Fakultät W, Wirtschaftswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr.94

Eilsberger, P. und Zwick, M., 2011, Geschlechterspezifische Einkommensunterschiede bei Selbständigen als Freiberufler und Gewerbetreibende im Vergleich zu abhängig Beschäftigten – Ein empirischer Vergleich auf der Grundlage steuerstatistischer Mikrodaten, FFB Diskussionspapier Nr. 93, Fakultät W, Wirtschaftswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr.93

Merz, J. and Rathjen, T., 2011, Intensity of Time and Income Interdependent Multidimensional Poverty: Well-Being and Minimum 2DGAP – German Evidence, FFB-Discussion Paper No. 92, Fakultät W, Wirtschaftswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr.92

Rathjen, T., 2011, Do Time Poor Individuals Pay More?, FFB-Discussion Paper No. 91, Fakultät W, Wirtschaftswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr.91

Merz, J., Hanglberger, D. and Rucha, R., 2011, The Timing of Daily Demand for Goods and Services -Microsimulation Policy Results of

an Aging Society, Increasing Labour Market Flexibility and Extended Public Childcare in Germany, FFB-Discussion Paper No. 90, Fakultät W, Wirtschaftswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg.
FFB-DP Nr.90

Merz, J. und Rathjen, T., 2011, Zeit- und Einkommensarmut von Freien Berufen und Unternehmern, FFB Diskussionspapier Nr. 89, Fakultät W, Wirtschaftswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr.89

Hanglberger, D. und Merz, J., 2011, Are Self-Employed Really Happier Than Employees? An Approach Modelling Adaptation and Anticipation Effects to Self-Employment and General Job Changes, FFB-Discussion Paper No. 88, Fakultät W, Wirtschaftswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr.88

Hanglberger, D., 2011, Does Job Satisfaction Adapt to Working Conditions? An Empirical Analysis for Rotating Shift Work, Flextime, and Temporary Employment in UK, FFB-Discussionpaper No. 87, Fakultät W, Wirtschaftswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr.87

Hanglberger, D., 2010, Arbeitszufriedenheit im internationalen Vergleich, FFB-Diskussionspapier Nr. 86, Fakultät II, Wirtschafts- Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr.86

Merz, J. und Stolze, H., 2010, Kumulation von Querschnitten - Evaluierung alternativer Konzepte kumulierten laufenden Wirtschaftsrechnungen bis 2003 im Vergleich zur Einkommens-Verbrauchsstichprobe 2003, FFB-Diskussionspapier Nr. 85, Fakultät II, Wirtschafts- Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr.85

Merz, J. und Stolze, H., 2010, Cumulation of Cross-Section Surveys - Evaluation of Alternative Concepts for the Cumulated Continuous Household Budget Surveys (LWR) 1999 until 2003 compared to the Sample Survey of Income and Expenditures (EVS) 2003, FFB-Discussionpaper No. 84, Fakultät II, Wirtschafts- Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr.84

Österbacka, E., Merz, J. and C.D. Zick., 2010, Human Capital Investments in Children: A Comparative Analysis of the Role of Parent-Child Shared Time in Selected Countries, FFB-Diskussionspapier Nr. 83, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 83

Merz, J. und T. Rathjen, 2010, Sind Selbständige zeit- und einkommensarm? Eine Mikroanalyse der Dynamik interdependenter multidimensionaler Armut mit dem Sozio-ökonomischen Panel und den deutschen Zeitbudgeterhebungen, FFB-Diskussionspapier Nr. 82, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 82

Rucha, R., 2010, Effekte einer freiwilligen Mitgliedschaft in Berufsverbänden auf das Einkommen - Eine Analyse der Einkommensdynamik bei Freiberuflern in Deutschland, FFB-Diskussionspapier Nr. 81, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 81

Hanglberger, D., 2010, Arbeitszufriedenheit und flexible Arbeitszeiten – Empirische Analyse mit Daten des Sozio-oekonomischen Panels, FFB-Diskussionspapier Nr. 80, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhal-

tens- und Rechtswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 80

Merz, J. and T. Rathjen, 2009, Time and Income Poverty – An Interdependent Multidimensional Poverty Approach with German Time Use Diary Data, FFB-Discussionpaper No. 79, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 79

Merz, J., 2009, Time Use and Time Budgets – Improvements, Future Challenges and Recommendations, FFBDiscussionpaper, No. 78, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 78

Merz, J., Hanglberger, D. and R. Rucha, 2009, The Timing of Daily Demand for Goods and Services – Multivariate Probit Estimates and Microsimulation Results for an Aged Population with German Time Use Diary Data, FFB-Discussionpaper No. 77, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 77

Merz, J., 2009, Zeitverwendungsforschung und Mediennutzung, FFB-Diskussionspapier Nr. 75, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg.FFB-DP Nr. 76

Böhm, P. und. J. Merz, 2008, Reichtum in Niedersachsen und anderen Bundesländern – Ergebnisse aus der Steuer-Geschäftsstatistik 2003 für Selbständige (Freie Berufe und Unternehmer) und abhängig Beschäftigte, FFB-Diskussionspapier Nr. 75, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 75

Merz, J. und M. Zwick, 2008, Einkommens- und Verteilungsanalysen mit dem Taxpayer-Panel – Neue Möglichkeiten und erste Ergebnisse für Selbständige als Freiberufler und Unternehmer und abhängig Beschäftigte sowie für hohe Einkommen, FFB-Diskussionspapier Nr. 74, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 74

Böhm, P. und J. Merz, 2008, Zum Einkommensreichtum Älterer in Deutschland – Neue Reichtumskennzahlen und Ergebnisse aus der Lohn- und Einkommenssteuerstatistik (FAST 2001), FFB-Diskussionspapier Nr. 73, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 73

Herrmann, H., 2007, Freie Berufe – Europäische Entwicklungen, FFB-Diskussionspapier Nr. 72, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg.FFB-DP Nr. 72

Deneke, J.F.V., 2007, Freie Berufe – Herausforderungen an die Wissenschaft, FFB-Diskussionspapier Nr. 71, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 71

Merz, J., Böhm, P., Hanglberger, D., Stolze, H. und R. Rucha, 2007, Wann werden Serviceleistungen nachgefragt? Eine Wirkungsanalyse anhand des neuen FFB-Mikrosimulationsmodells ServSim, FFB-Diskussionspapier Nr. 70, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg.FFB-DP Nr. 70

Stolze H., 2007, Die Nachfrage nach Gesundheitsleistungen - Ergebnisse der FFB-Patientenumfrage, FFB-Diskussionspapier Nr. 69, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 69

Burgert, D., 2006, Betriebliche Weiterbildung und Verbleib Älterer im Betrieb, FFB-Diskussionspapier Nr. 68, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 68

Merz, J., 2006, Polarisierung der Einkommen von Selbständigen? – Zur Dynamik der Einkommensverteilung von Freiberuflern und Unternehmern, FFB-Diskussionspapier Nr. 67, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 67

Paic, P., 2006, Informationelle Zugänge für die empirische Untersuchung freiberuflicher Existenzgründungen, FFB-Diskussionspapier Nr. 66, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 66

Merz, J. und M. Zwick, 2006, Einkommensanalysen mit Steuerdaten – Mikroanalysen zu hohen Einkommen und Selbständigkeit und Mikrosimulation zu Politikalternativen der Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer, FFB-Diskussionspapier Nr. 65, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 65

Merz, J., Stolze, H. und M. Zwick, 2006, Wirkungen alternativer Steuerreformmodelle auf die Einkommensverteilung von Freien und anderen Berufen, FFB-Diskussionspapier Nr. 64, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 64

Zwick, M., 2006, Gemeindefinanzreform und Freie Berufe, FFB-Diskussionspapier Nr. 63, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg.FFB-DP Nr. 63

Burgert, D., 2006, Kündigungsschutz – Ein Hindernis für das Beschäftigungswachstum? FFB-Diskussionspapier Nr. 62, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 62

Paic, P., 2006, Existenzgründung und Einkommen Freier Berufe – Ergebnisse aus dem Sozio-ökonomischen Panel und der FFB-Onlineumfrage Freie Berufe, FFB-Diskussionspapier Nr. 61, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 61

Merz, J. und P. Böhm, 2006, Arbeitszeit und Einkommen – Neue Ergebnisse aus der deutschen Zeitbudgeterhebung, FFB-Diskussionspapier Nr. 60, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 60

Merz, J., 2006, Hohe und niedrige Einkommen – Neue Ergebnisse zu Freien und anderen Berufen aus dem Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung, FFB-Diskussionspapier Nr. 59, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 59

Merz, J., Vorgrimler, D. und M. Zwick, 2006, De facto Anonymised Microdata File on Income Tax Statistics 1998, FFB-Diskussionspapier Nr. 58, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg.FFB-DP Nr. 58

Merz, J. and L. Osberg, 2006, Keeping in Touch – A Benefit of Public Holidays. FFB-Diskussionspapier Nr. 57, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 57

Merz, J. and P. Paic, 2006, Start-up success of freelancers – New microeconometric evidence from the German Socio-Economic Panel. FFB-Diskussionspapier Nr. 56, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg.FFB-DP Nr. 56

Merz, J. und P. Paic, 2006, Erfolgsfaktoren freiberuflicher Existenzgründung – Neue mikroökonometrische Ergebnisse mit Daten des Sozio-ökonomischen Panels, FFB-Diskussionspapier Nr. 55, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 55

Merz, J. and H. Stolze, 2006, Representative Time Use Data and Calibration of the American Time Use Studies 1965-1999, FFB-Diskussionspapier Nr. 54, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg.FFB-DP Nr. 54

Paic, P. und H. Brand, 2005, Die Freien Berufe im Sozio-ökonomischen Panel - Systematische Berichtigung der kritischen Wechsel innerhalb der Selbständigengruppe, FFB-Diskussionspapier Nr. 53, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 53

Merz, J. und P. Paic, 2005, Zum Einkommen der Freien Berufe – Eine Ordered Probit-Analyse ihrer Determinanten auf Basis der FFB-Onlineumfrage, FFB-Diskussionspapier Nr. 52, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg.FFB-DP Nr. 52

Burgert, D., 2005, Schwellenwerte im deutschen Kündigungsschutzrecht – Ein Beschäftigungshindernis für kleine Unternehmen?, FFB-Diskussionspapier Nr. 51, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 51

Merz, J., Böhm, P. und D. Burgert, 2005, Arbeitszeitarrangements und Einkommensverteilung – Ein Treatment Effects Ansatz der Einkommensschätzung für Unternehmer, Freiberufler und abhängig Beschäftigte, FFB-Diskussionspapier Nr. 50, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 50

Burgert, D., 2005, The Impact of German Job Protection Legislation on Job Creation in Small Establishments – An Application of the Regression Discontinuity Design, FFB-Diskussionspapier Nr. 49, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 49

Merz, J. und D. Burgert, 2005, Arbeitszeitarrangements – Neue Ergebnisse aus der nationalen Zeitbudgeterhebung 2001/02 im Zeitvergleich, FFB-Diskussionspapier Nr. 48, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg.FFB-DP Nr. 48

Merz, J., Böhm, P. and D. Burgert, 2005, Timing, Fragmentation of Work and Income Inequality – An Earnings Treatment Effects Approach, FFB-Diskussionspapier Nr. 47, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 47

Merz, J. und P. Paic, 2004, Existenzgründungen von Freiberuflern und Unternehmer – Eine Mikroanalyse mit dem Sozio-ökonomischen Panel FFB-Diskussionspapier Nr. 46, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 46

Merz, J. und D. Burgert, 2004, Wer arbeitet wann? Arbeitszeitarrangements von Selbständigen und abhängig Beschäftigten – Eine mikroökonometrische Analyse deutscher Zeitbudgetdaten, FFB-Diskussionspapier Nr. 45, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 45

Hirschel, D. und J. Merz, 2004, Was erklärt hohe Arbeitseinkommen der Selbständigen – Eine Mikroanalyse mit Daten des Sozio-ökonomsichen Panels, FFB-Diskussionspapier Nr. 44, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg.FFB-DP Nr. 44

Ackermann, D., Merz, J. und H. Stolze, 2004, Erfolg und Erfolgsfaktoren freiberuflich tätiger Ärzte – Ergebnisse der FFB-Ärztebefragung für Niedersachsen, FFB-Diskussionspapier Nr. 43, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 43

Hirschel, D., 2003, Do high incomes reflect individual performance? The determinants of high incomes in Germany, FFB-Diskussionspapier Nr. 42, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg.
FFB-DP Nr. 42

Merz, J. and D. Burgert, 2003, Working Hour Arrangements and Working Hours – A Microeconometric Analysis Based on German Time Diary Data, FFB-Diskussionspapier Nr. 41, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 41

Merz, J. und M. Zwick, 2002, Hohe Einkommen: Eine Verteilungsanalyse für Freie Berufe, Unternehmer und abhängig Beschäftigte, Eine Mikroanalyse auf der Basis der Einkommensteuerstatistik, FFB-Diskussionspapier Nr. 40, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 40

Merz, J. and D. Hirschel, 2003, The distribution and re-distribution of income of self-employed as freelancers and entrepreneurs in Europe, FFB-Diskussionspapier Nr. 39, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 39

Stolze, H., 2002, Datenbankbankgestützte Internetpräsenzen – Entwicklung und Realisation am Beispiel der Homepage des Forschungsinstituts Freie Berufe (FFB) der Universität Lüneburg http://ffb.uni-lueneburg.de, FFB-Diskussionspapier Nr. 38, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg.
FFB-DP Nr. 38

Merz, J., 2002, Zur Kumulation von Haushaltsstichproben, FFB-Diskussionspapier Nr. 37, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 37

Merz, J., 2002, Reichtum in Deutschland: Hohe Einkommen, ihre Struktur und Verteilung – Eine Mikroanalyse mit der Einkommensteuerstatistik für Selbständige und abhängig Beschäftigte, FFB-Diskussionspapier Nr. 36, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 36

Merz, J. und M. Zwick, 2002, Verteilungswirkungen der Steuerreform 2000/2005 im Vergleich zum ‚Karlsruher Entwurf Auswirkungen auf die Einkommensverteilung bei Selbständigen (Freie Berufe, Unternehmer und abhängig Beschäftigte), FFB-Diskussionspapier Nr. 35, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 35

Merz, J., Stolze, H. and M. Zwick, 2002, Professions, entrepreneurs, employees and the new German tax (cut) reform 2000 – A MICSIM microsimulation analysis of distributional impacts, FFB-Diskussionspapier Nr. 34, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 34

Forschungsinstitut Freie Berufe, 2002, Freie Berufe im Wandel der Märkte - 10 Jahre Forschungsinstitut Freie Berufe (FFB) der Uni-

versität Lüneburg, Empfang am 4. November 1999 im Rathaus zu Lüneburg, FFB-Diskussionspapier Nr. 33, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg.FFB-DP Nr. 33

Merz, J., 2002, Time Use Research and Time Use Data – Actual Topics and New Frontiers, FFB-Discussion Paper No. 32, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg.FFB-DP Nr. 32

Merz, J., 2001, Freie Berufe im Wandel der Arbeitsmärkte, FFB-Diskussionspapier Nr. 31, Fachbereich Wirtschafts-und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 31

Merz, J., 2001, Was fehlt in der EVS? Eine Verteilungsanalyse hoher Einkommen mit der verknüpften Einkommensteuerstatistik für Selbständige und abhängig Beschäftigte, FFB-Diskussionspapier Nr. 30, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 30

Merz, J., 2001, Informationsfeld Zeitverwendung – Expertise für die Kommission zur Verbesserung der informationellen Infrastruktur zwischen Wissenschaft und Statistik, FFB-Diskussionspapier Nr. 29, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 29

Schatz, C. und J. Merz, 2000, Die Rentenreform in der Diskussion – Ein Mikrosimulationsmodell für die Altersvorsorge in Deutschland (AVID-PTO), FFB-Diskussionspapier Nr. 28, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg.FFB-DP Nr. 28

Merz, J., 2000, The Distribution of Income of Self-employed, Entrepreneurs and Professions as Revealed from Micro Income Tax Statistics in Germany, FFB-Discussion Paper No. 27, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg.FFB-DP Nr. 27

Merz, J., Loest, O. und A. Simon, 1999, Existenzgründung – Wie werde ich selbständig, wie werde ich Freiberufler? Ein Leitfaden, FFB-Diskussionspapier Nr. 26, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 26

Merz, J. und D. Kirsten, 1998, Extended Income Inequality and Poverty Dynamics of Labour Market and Valued Household Acitivities – A Ten Years Panelanalysis for Professions, Entrepreneurs and Employees in Germany, FFB-Discussion Paper No. 25, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg.FFB-DP Nr. 25

Merz, J., Quiel, T. und K. Venkatarama, 1998, Wer bezahlt die Steuern? – Eine Untersuchung der Steuerbelastung und der Einkommenssituation für Freie und andere Berufe, FFB-Diskussionspapier Nr. 24, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 24

Merz, J. and R. Lang, 1997, Preferred vs. Actual Working Hours – A Ten Paneleconometric Analysis for Professions, Entrepreneurs and Employees in Germany, FFB-Discussion Paper No. 23, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg.FFB-DP Nr. 23

Merz, J., 1997, Privatisierung und Deregulierung und Freie und staatlich gebundene Freie Berufe – Einige ökonomische Aspekte, FFB-Diskussionspapier Nr. 22, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 22

de Kam, C. A., de Haan, J., Giles, C., Manresa, A., Berenguer, E., Calonge, S., Merz, J. and K. Venkatarama, 1996, The Distribution of Effetcive Tax Burdens in Four EU Countries, FFB-Discussion Pa-

per No. 21, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 21

Deneke, J. F. V., 1996, Freie Berufe und Mittelstand – Festrede zur Verleihung der Ehrendoktorwürde, FFB-Diskussionspapier Nr. 20, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 20

Merz, J., 1996, Die Freien Berufe – Laudatio zur Verleihung der Ehrendokotorwürde des Fachbereiches Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Lüneburg an Prof. J. F. Volrad Deneke, FFB-Diskussionspapier Nr. 19, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 19

de Kam, C. A., de Haan, J., Giles, C., Manresa, A., Berenguer, E., Calonge, S. and J. Merz, 1996, Who pays the taxes?, FFB-Discussion Paper No. 18, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg.
FFB-DP Nr. 18

Merz, J., 1996, Schattenwirtschaft und ihre Bedeutung für den Arbeitsmarkt, FFB-Diskussionspapier Nr. 17, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg.FFB-DP Nr. 17

Merz, J. und D. Kirsten, 1995, Freie Berufe im Mikrozensus II – Einkommen und Einkommensverteilung anhand der ersten Ergebnisse für die neuen und alten Bundesländer 1991, FFB-Diskussionspapier Nr. 16, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 16

Merz, J. und D. Kirsten, 1995, Freie Berufe im Mikrozensus I – Struktur und quantitative Bedeutung anhand der ersten Ergebnisse für die neuen und alten Bundesländer 1991, FFB-Diskussionspapier Nr. 15, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 15

Merz, J., 1995, MICSIM – Concept, Developments and Applications of a PC-Microsimulation Model for Research and Teaching, FFB-Discussion Paper No. 14, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 14

Rönnau, A., 1995, Freie Berufe in der DDR, der Bundesrepublik Deutschland und im wiedervereinten Deutschland: Auswertungen von Berufstätigenerhebung und Arbeitsstättenzählung, FFB-Diskussionspapier Nr. 13, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 13

Burkhauser, R. V., Smeeding, T. M. and J. Merz, 1994, Relative Inequality and Poverty in Germany and the United States Using Alternative Equivalence Scales, FFB-Discussion Paper No. 12, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 12

Widmaier, U., Niggemann, H. and J. Merz, 1994, What makes the Difference between Unsuccessful and Successful Firms in the German Mechanical Engineering Industry? A Microsimulation Approach Using Data from the NIFA-Panel, FFB-Discussion Paper No. 11, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg.
FFB-DP Nr. 11

Merz, J., 1994, Microdata Adjustment by the Minimum Information Loss Principle, FFB-Discussion Paper No. 10, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg.FFB-DP Nr. 10

Merz, J., 1994, Microsimulation – A Survey of Methods and Applications for Analyzing Economic and Social Policy, FFB-Discussion Paper No. 9, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg.
FFB-DP Nr. 9

Merz, J., Garner, T., Smeeding, T. M., Faik, J. and D. Johnson, 1994, Two Scales, One Methodology – Expenditure Based Equivalence Scales for the United States and Germany, FFB-Discussion Paper No. 8, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 8

Krickhahn, T., 1993, Lobbyismus und Mittelstand: Zur Identifikation der Interessenverbände des Mittelstands in der Bundesrepublik Deutschland, FFB-Diskussionspapier Nr. 7, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg.FFB-DP Nr. 7

Merz, J., 1993, Market and Non-Market Labor Supply and Recent German Tax Reform Impacts – Behavioral Response in a Combined Dynamic and Static Microsimulation Model, FFB-Discussion Paper No. 6, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 6

Merz, J., 1993, Microsimulation as an Instrument to Evaluate Economic and Social Programmes, FFB-Discussion Paper No. 5, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg.FFB-DP Nr. 5

Merz, J., 1993, Statistik und Freie Berufe im Rahmen einer empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung, Antrittsvorlesung im Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Lüneburg, FFB-Diskussionspapier Nr. 4, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 4

Merz, J. and J. Faik, 1992, Equivalence Scales Based on Revealed Preference Consumption Expenditure Microdata – The Case of West Germany, FFB-Discussion Paper No. 3, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 3

Merz, J., 1992, Time Use Dynamics in Paid Work and Household Activities of Married Women – A Panel Analysis with Household Information and Regional Labour Demand, FFB-Discussion Paper No. 2, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 2

Forschungsinstitut Freie Berufe, 1992, Festliche Einweihung des Forschungsinstituts Freie Berufe am 16. Dezember 1991 im Rathaus zu Lüneburg, FFB-Diskussionspapier Nr. 1, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg.FFB-DP Nr. 1

8 FFB-Dokumentationen, ISSN 1615-0376

Merz, J. und T. Rathjen, 2013, Time and Income Poverty – An Interdependent Multidimensional Poverty Approach with German Time Use Diary Data:Tables of Alternative Poverty FFB-Dokumentation Nr. 17, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 17

Merz, J. und M. Lumkowsky, 2013, Arbeitszeit von Ärzten-Tabellenband zur Auswertung des Mikrozensus 209 und der FFB Ärzte Umfrage 2002, FFB-Dokumentation Nr. 16, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 16

Merz, J und N.Peters, 2013, Zur Arbeitszeit von freiberuflichen Ärzten in Deutschland, eine Übersicht über vorhandenen Informationen und Fallzahlen in amtlichen und nichtamtlichen Statistiken, FFB-Dokumentation Nr. 14, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 15

Merz, J., Hillebrecht, H., Rucha, R., Schlüter, H. und H. Stolze, 2006, e-learning für das Fach Statistik – Ein Pilotprojekt an der Universität Lüneburg, FFB-Dokumentation Nr. 14, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 14

Merz, J. and H. Stolze, 2006, Adjust for Windows Version 1.1 – A Software Package to Achieve Representative Microdata by the Minimum Information Loss Principle, Program Manual, FFB-Dokumentation Nr. 13, Fakultät Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 13

Merz, J. und P. Paic, 2005, Die FFB-Onlineumfrage Freie Berufe – Beschreibung und Hochrechnung, FFB-Dokumentation Nr. 12, Fakultät Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 12

Stolze, H., 2004, Der FFB-Server mit Microsoft Windows Server 2003, FFB-Dokumentation Nr. 11, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 11

Stolze, H., 2004, Zur Repräsentativität der FFB-Ärzteumfrage – Neue Hochrechnungen für Niedersachsen, Nordrhein und Deutschland, FFB-Dokumentation Nr. 10, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 10

Merz, J., Stolze, H. and S. Imme, 2001, ADJUST FOR WINDOWS – A Program Package to Adjust Microdata by the Minimum Information Loss Principle, Program-Manual, FFB-Dokumentation No. 9, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg.FFB-Dok. Nr. 9

Merz, J., Fink, F., Plönnigs, F. und T. Seewald, 1999, Forschungsnetz Zeitverwendung – Research Network on Time Use (RNTU), FFB-Dokumentation Nr. 8, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 8

Merz, J., 1997, Zeitverwendung in Erwerbstätigkeit und Haushaltsproduktion – Dynamische Mikroanalysen mit Paneldaten, DFG-Endbericht, FFB-Dokumentation Nr. 7, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 7

Merz, J. and F. Plönnigs, 1997, DISTRI/MICSIM – A Softwaretool for Microsimulation Models and Analyses of Distribution, FFB-Dokumentation No. 6, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 6

Merz, J. und R. Lang, 1997, Neue Hochrechnung der Freien Berufe und Selbständigen im Sozio-ökonomischen Panel, FFB-Dokumentation Nr. 5, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 5

Merz, J. und F. Plönnigs, 1995, Forschungsinstitut Freie Berufe – Datenschutz und Datensicherung, FFB-Dokumentation Nr. 4, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 4

Merz, J., Hecker, M., Matusall, V. und H. Wiese, 1994, Forschungsinstitut Freie Berufe – EDV-Handbuch, FFB-Dokumentation Nr. 3, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg.
FFB-Dok. Nr. 3

Merz, J., 1993, Zeitverwendung in Erwerbstätigkeit und Haushaltsproduktion – Dynamische Mikroanalysen mit Paneldaten, DFG-Zwischenbericht für die erste Phase (1992-1993), FFB-Dokumentation Nr. 2, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 2

Merz, J., 1993, ADJUST – Ein Programmpaket zur Hochrechnung von Mikrodaten nach dem Prinzip des minimalen Informationsverlustes, Programm-Handbuch, FFB-Dokumentation Nr. 1, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg.FFB-Dok. Nr. 1

Available also in English as:

Merz, J., 1994, ADJUST – A Program Package to Adjust Microdata by the Minimum Information Loss Principle, Program-Manual, FFB-Dokumentation No. 1e, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 1e

9 FFB Sonstige Arbeitsberichte, ISSN 0175-7275

Matusall, V., Kremers, H. und G. Behling, 1992, Umweltdatenbanken – vom Konzept zum Schema, Arbeitsbericht Nr. 112, Universität Lüneburg, Lüneburg. Mikrosimulation in der Steuerpolitik, 279 Seiten, Springer Verlag, ISBN 3-7908-0611-0, Berlin. Preis: € 6,-

Rönnau, A., 1989, Freie Berufe in Niedersachsen – Numerische und wirtschaftliche Entwicklung; Bedeutung als Arbeitgeber, Arbeitsbericht Nr. 60, Universität Lüneburg, Lüneburg. Mikrosimulation in der Steuerpolitik, 279 Seiten, Springer Verlag Berlin, ISBN 3-7908-0611-0, Berlin. Preis: € 6,-

Sahner, H., 1989, Freie Berufe im Wandel, Arbeitsbericht Nr. 59, Universität Lüneburg, Lüneburg. Mikrosimulation in der Steuerpolitik, 279 Seiten, Springer Verlag, ISBN 3-7908-0611-0, Berlin.Preis: € 6,-

Sahner, H., 1988, Die Interessenverbände in der Bundesrepublik Deutschland – Ein Klassifikationssystem zu ihrer Erfassung, Arbeitsbericht Nr. 41, Universität Lüneburg, Lüneburg. Mikrosimulation in der Steuerpolitik, 279 Seiten, Springer Verlag, ISBN 3-7908-0611-0, Berlin. Preis: € 6,-

FFB-Jahresberichte und FFB-Reprints werden auf Anfrage kostenfrei zugesandt.

FFB-Diskussionspapiere und FFB-Dokumentationen können über unsere FFB-Homepage kostenfrei heruntergeladen werden.

Die FFB-Bücher können sowohl bei uns als auch beim NOMOS Verlag bestellt werden. Sonstige Arbeitsberichte und Sonstige Bücher sind über den jeweiligen Autor zu beziehen.

www.leuphana.de/ffb

Anschrift:

Forschungsinstitut **F**reie **B**erufe, Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Leuphana Universität Lüneburg, Campus, Scharnhorststraße 1, Gebäude 4,
21335 Lüneburg,
Telefon: 04131/677-2051, Fax: 04131/677-2059,
email: ffb@uni.leuphana.de
www.leuphana.de/ffb